Deutscher Bundestag
18. Wahlperiode

Drucksache 18/**11510**

13.03.2017

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 14. März 2014 über die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge und Bescheinigungen aus Personenstandsregistern

A. Problem und Ziel

Nach dem Übereinkommen vom 8. September 1976 der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen (CIEC) über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern (BGBl. 1997 II S. 774, 775) können die Standesbeamten aus den von ihnen geführten Personenstandsregistern mehrsprachige Auszüge erteilen, die insbesondere zur Verwendung im Ausland bestimmt sind und in den Vertragsstaaten des Übereinkommens ohne weitere Förmlichkeit (Legalisation, Beglaubigung) anerkannt werden. Sie haben die gleiche Beweiskraft wie die nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften des betreffenden Staates ausgestellten Auszüge. Das Übereinkommen erleichtert den Rechtsverkehr für Personen, die ihren Personen- oder Familienstand bei einer ausländischen Behörde nachweisen müssen.

Durch das CIEC-Übereinkommen vom 14. März 2014 über die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge und Bescheinigungen aus Personenstandsregistern werden die Übereinkommensregelungen den Rechtsänderungen in den Mitgliedstaaten der CIEC angepasst. Zugleich eröffnet das neue Übereinkommen die Möglichkeit, seine Anwendung gegenüber Staaten ohne zuverlässiges Urkundenwesen auszuschließen.

B. Lösung

Mit dem Vertragsgesetz sollen die Voraussetzungen nach Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes für den Beitritt zu dem Übereinkommen geschaffen werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

C. Alternativen

Keine.

D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Für den Bund, die Länder und die Gemeinden entstehen keine Haushaltsausgaben.

E. Erfüllungsaufwand

Bund, Länder und Kommunen werden nicht mit zusätzlichem Erfüllungsaufwand belastet.

E1. Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger

Bürgerinnen und Bürger werden nicht mit zusätzlichen Bürokratiekosten belastet.

E2. Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

Die Wirtschaft wird nicht mit zusätzlichen Bürokratiekosten aus Informationspflichten belastet.

E3. Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Für Bund, Länder und Kommunen entstehen keine weiteren Bürokratiekosten.

F. Weitere Kosten

Für die Wirtschaft, insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen, entstehen durch das Gesetz keine Kosten. Auswirkungen des Gesetzes auf Einzelpreise, auf das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DIE BUNDESKANZLERIN

Berlin, 13. März 2017

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages
Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

> Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 14. März 2014 über die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge und Bescheinigungen aus Personenstandsregistern

mit Begründung und Vorblatt (Anlage).

Ich bitte, die Beschlussfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium des Innern.

Der Bundesrat hat in seiner 954. Sitzung am 10. März 2017 beschlossen, gegen den Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes keine Einwendungen zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf

Gesetz zu dem Übereinkommen vom 14. März 2014 über die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge und Bescheinigungen aus Personenstandsregistern

Vom

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Übereinkommen vom 14. März 2014 über die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge und Bescheinigungen aus Personenstandsregistern wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, im Benehmen mit dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Vorschriften über die in die Formblätter einzutragenden Angaben zu erlassen.

(2) Die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften erlässt die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 12 Absatz 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Begründung

A. Allgemeiner Teil

I. Ziel und Inhalt des Entwurfs

Nach dem Übereinkommen vom 8. September 1976 der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen (CIEC) über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern (BGBl. 1997 II S. 774, 775) können die Standesbeamten aus den von ihnen geführten Personenstandsregistern mehrsprachige Auszüge erteilen, die insbesondere zur Verwendung im Ausland bestimmt sind und in den Vertragsstaaten des Übereinkommens ohne weitere Förmlichkeit (Legalisation, Beglaubigung) anerkannt werden. Sie haben die gleiche Beweiskraft wie die nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften des betreffenden Staates ausgestellten Auszüge. Das Übereinkommen erleichtert den Rechtsverkehr für Personen, die ihren Personen- oder Familienstand bei einer ausländischen Behörde nachweisen müssen.

Durch das CIEC-Übereinkommen vom 14. März 2014 über die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge und Bescheinigungen aus Personenstandsregistern werden die Übereinkommensregelungen den Rechtsänderungen in den Mitgliedstaaten der CIEC angepasst. Darüber hinaus ist zur Bekämpfung des Dokumentenbetrugs nunmehr ein Prüfverfahren vorgesehen, bei dem ein direkter Austausch zwischen den betroffenen Behörden der Vertragsstaaten möglich ist. Das Übereinkommen ist auf die in den verschiedenen Staaten vorgesehenen partnerschaftlichen Institute der eingetragenen Lebenspartnerschaft, verschiedengeschlechtlichen Partnerschaft und gleichgeschlechtlichen Ehe sowie auf die Anerkennung der Vaterschaft und Mutterschaft erweitert worden. Es wurden neue Formblätter eingeführt, deren Leittexte die Rechtsänderungen in den Mitgliedstaaten der CIEC berücksichtigen. Schließlich sieht das Übereinkommen nunmehr eine Möglichkeit vor, gegen den Beitritt eines Staates, der nicht Mitglied der CIEC ist, Einspruch zu erheben.

II. Alternativen

Keine.

III. Gesetzgebungskompetenz

Die Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes ergibt sich aus Artikel 74 Absatz 1 Nummer 2 des Grundgesetzes (Personenstandswesen).

IV. Gesetzesfolgen

1. Nachhaltigkeitsaspekte

Das Gesetz berührt keine Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie.

2. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand fallen nicht an.

3. Erfüllungsaufwand

Für die Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und die Verwaltung entsteht kein messbarer Erfüllungsaufwand. Es werden auch keine Informationspflichten eingeführt, vereinfacht oder abgeschafft.

4. Weitere Kosten

Auswirkungen des Gesetzes auf Einzelpreise, auf das Preisniveau und insbesondere das Verbraucherpreisniveau sind nicht zu erwarten.

B. Besonderer Teil

Zu Artikel 1

Auf das Übereinkommen ist Artikel 59 Absatz 2 Satz 1 zweite Alternative des Grundgesetzes anzuwenden, da es sich auf einen Gegenstand der Bundes-

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

gesetzgebung bezieht. Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Absatz 1 des Grundgesetzes erforderlich. Durch die verpflichtende Verwendung der in Anlage 1 des Übereinkommens enthaltenen Formblätter handelt es sich um eine Regelung des Verwaltungsverfahrens.

Zu Artikel 2

Auf der Grundlage der Ermächtigungen in den Absätzen 1 und 2 sind zu erlassen:

a) in der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes Vorschriften über die in die Formblätter einzutragenden Angaben,

b) in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz (PStG-VwV) allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des Übereinkommens.

Zu Artikel 3

Artikel 3 Absatz 1 regelt das Inkrafttreten; die Vorschrift entspricht Artikel 82 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Artikel 3 Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem das Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben. Artikel 12 des Übereinkommens regelt das Inkrafttreten des Übereinkommens. Da Deutschland den Austritt aus der CIEC erklärt hat – dieser wurde am 30. Juni 2015 wirksam (vgl. die Bekanntmachung vom 25. März 2015, BGBl. II S. 511) –, kommt Artikel 12 Absatz 3 zur Anwendung.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Übereinkommen
über die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge und Bescheinigungen aus Personenstandsregistern

(Übereinkommen Nr. 34 der CIEC)

Convention
relative à la délivrance d'extraits et de certificats plurilingues et codés d'actes de l'état civil

(Convention CIEC nº 34)

(Übersetzung)

Les États signataires de la présente Convention, membres de la Commission Internationale de l'État Civil («la CIEC»),

Vu la Convention de la CIEC relative à la délivrance de certains extraits d'actes de l'état civil destinés à l'étranger, signée à Paris le 27 septembre 1956,

Vu la Convention de la CIEC relative à la délivrance d'extraits plurilingues d'actes de l'état civil, signée à Vienne le 8 septembre 1976,

Vu le Protocole additionnel à la Convention concernant l'échange international d'informations en matière d'état civil signée à Istanbul le 4 septembre 1958, signé à Patras le 6 septembre 1989,

Vu la Convention de la CIEC relative au codage des énonciations figurant dans les documents d'état civil, signée à Bruxelles le 6 septembre 1995,

Vu la Convention de la CIEC sur l'utilisation de la Plateforme de la Commission Internationale de l'État Civil de communication internationale de données d'état civil par voie électronique, signée à Rome le 19 septembre 2012,

Désireux d'étendre à d'autres événements de l'état civil la portée de la Convention de 1976 précitée et d'adapter les modèles des documents d'état civil à l'évolution du droit de la famille,

Désireux d'améliorer les règles relatives à la délivrance de documents d'état civil plurilingues et codés, notamment lorsqu'ils sont destinés à servir à l'étranger,

Déterminés à faciliter la circulation internationale de documents d'état civil pour les personnes tenues de justifier de leur état civil dans un pays autre que l'État d'enregistrement,

Soucieux d'éviter toute exigence de traduction et de légalisation entre les États contractants,

Conscients du fait que la facilitation de la circulation internationale de documents d'état civil repose sur la confiance mutuelle des États contractants dans la fiabilité du système d'enregistrement et de la délivrance des extraits dans chacun des États contractants,

Die Unterzeichnerstaaten dieses Übereinkommens, Mitglieder der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen („Commission Internationale de l'État Civil; CIEC") –

eingedenk des am 27. September 1956 in Paris unterzeichneten Übereinkommens der CIEC über die Erteilung gewisser für das Ausland bestimmter Auszüge aus Personenstandsbüchern,

eingedenk des am 8. September 1976 in Wien unterzeichneten Übereinkommens der CIEC über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern,

eingedenk des am 6. September 1989 in Patras unterzeichneten Zusatzprotokolls zu dem am 4. September 1958 in Istanbul unterzeichneten Übereinkommen über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten,

eingedenk des am 6. September 1995 in Brüssel unterzeichneten Übereinkommens der CIEC über die Codierung der in den Personenstandsdokumenten enthaltenen Angaben,

eingedenk des am 19. September 2012 in Rom unterzeichneten Übereinkommens der CIEC über die Nutzung der Plattform der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen zur internationalen Übermittlung von Personenstandsdaten auf elektronischem Weg,

in dem Wunsch, den Anwendungsbereich des genannten Übereinkommens von 1976 auf weitere personenstandsrechtliche Ereignisse auszuweiten und die Formblätter für die Personenstandsdokumente an die Entwicklung des Familienrechts anzupassen,

in dem Wunsch, die Vorschriften für die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Personenstandsdokumente zu verbessern, insbesondere wenn diese zur Verwendung im Ausland bestimmt sind,

in dem festen Willen, den internationalen Verkehr von Personenstandsdokumenten für Personen zu erleichtern, die in einem anderen als dem Eintragungsstaat ihren Personenstand nachweisen müssen,

in dem Bestreben, alle Übersetzungs- und Legalisationserfordernisse zwischen den Vertragsstaaten zu vermeiden,

in dem Bewusstsein, dass die Erleichterung des internationalen Verkehrs von Personenstandsdokumenten auf dem gegenseitigen Vertrauen der Vertragsstaaten in die Zuverlässigkeit des Systems zur Eintragung und zur Ausstellung von Auszügen in den jeweiligen Vertragsstaaten beruht –

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Sont convenus de ce qui suit:

Article 1er

Champ d'application

1. La présente Convention s'applique à la délivrance d'extraits plurilingues et codés des actes de l'état civil constatant la naissance, la reconnaissance d'un enfant, le mariage, le partenariat enregistré ou le décès.

2. Elle s'applique également à la délivrance d'un certificat plurilingue et codé attestant l'enregistrement d'un partenariat par une autorité publique autre qu'un officier d'état civil.

Article 2

Délivrance des extraits et certificats

1. Les extraits des actes de l'état civil et certificats visés à l'article 1er sont, lorsqu'une personne intéressée ou une autorité compétente le demande, notamment lorsque leur utilisation aurait nécessité une traduction ou une légalisation, établis conformément à l'article 3 de la présente Convention.

2. Lesdits extraits et certificats ne sont délivrés qu'aux personnes ou autorités compétentes qui ont qualité pour obtenir des copies littérales conformément aux règles de droit interne de l'État de délivrance.

Article 3

Établissement des extraits et certificats

1. Les extraits des actes de l'état civil et certificats visés à l'article 1er sont établis sur la base des énonciations originaires et des mentions ultérieures.

2. Lesdits extraits et certificats sont établis conformément aux modèles CIEC figurant à l'annexe 1 de la présente Convention. Les énonciations invariables qui y figurent sont pourvues des codes numériques figurant à l'annexe 2.

3. Les règles applicables aux modèles CIEC figurent à l'annexe 3.

Article 4

Dépôt des traductions et liste des symboles

1. Avant de ratifier, d'accepter ou d'approuver la présente Convention, d'y adhérer ou de faire la déclaration d'application provisoire prévue à l'article 13, tout État devra déposer auprès du Secrétaire Général de la CIEC la traduction dans sa ou ses langues officielles des énonciations invariables qui doivent figurer sur les extraits et certificats conformément à l'annexe 2 de la présente Convention ainsi que la traduction des règles applicables figurant à l'annexe 3. Toute modification apportée à ces traductions devra être déposée auprès du Secrétaire Général de la CIEC. Ces traductions ainsi que leurs modifications ultérieures devront être adoptées par le Bureau de la CIEC.

2. Avant de ratifier, d'accepter ou d'approuver la présente Convention, d'y adhérer ou de faire la déclaration d'application provisoire prévue à l'article 13, tout État devra déposer auprès du Secrétaire Général de la CIEC la liste des symboles qu'il utilise pour les mentions ultérieures pouvant figurer dans la case «1-4-4 Autres énonciations» des modèles CIEC 1, 3 et 4. Toute modification apportée à cette liste devra être déposée auprès du Secrétaire Général de la CIEC. Ces informations seront reprises par le Secrétaire Général dans le tableau qui figure à l'annexe 4.

3. L'accomplissement des formalités figurant aux paragraphes 1 et 2 fera l'objet d'une attestation du Secrétaire Général.

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Geltungsbereich

(1) Dieses Übereinkommen gilt für die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge aus Personenstandsregistern, in denen die Geburt, die Anerkennung eines Kindes, die Eheschließung, die eingetragene Partnerschaft oder der Tod beurkundet ist.

(2) Es gilt ebenso für die Ausstellung einer mehrsprachigen, codierten Bescheinigung über die Eintragung einer Partnerschaft durch eine andere staatliche Behörde als einen Standesbeamten.

Artikel 2

Ausstellung der Auszüge und Bescheinigungen

(1) Die in Artikel 1 genannten Auszüge aus Personenstandsregistern und Bescheinigungen werden auf Ersuchen einer betroffenen Person oder einer zuständigen Behörde nach Artikel 3 ausgestellt, insbesondere wenn ihre Verwendung eine Übersetzung oder Legalisation erfordert hätte.

(2) Diese Auszüge und Bescheinigungen dürfen nur an Personen oder zuständige Behörden ausgestellt werden, die nach dem innerstaatlichen Recht des ausstellenden Staates berechtigt sind, wortgetreue Abschriften zu erlangen.

Artikel 3

Erstellung der Auszüge und Bescheinigungen

(1) Die in Artikel 1 genannten Auszüge aus Personenstandsregistern und Bescheinigungen werden auf der Grundlage der ursprünglichen Angaben und nachträglichen Vermerke erstellt.

(2) Diese Auszüge und Bescheinigungen werden entsprechend den in Anlage 1 enthaltenen Formblättern der CIEC erstellt. Die darauf aufgeführten unveränderlichen Angaben werden mit den Zahlenschlüsseln versehen, die in Anlage 2 aufgeführt sind.

(3) Die für die Formblätter der CIEC geltenden Vorschriften sind in Anlage 3 aufgeführt.

Artikel 4

Hinterlegung der Übersetzungen und Liste der Zeichen

(1) Vor der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung dieses Übereinkommens, dem Beitritt dazu oder der in Artikel 13 vorgesehenen Abgabe der Erklärung über die vorläufige Anwendung muss jeder Staat beim Generalsekretär der CIEC die Übersetzung der unveränderlichen Angaben, die nach Anlage 2 auf den Auszügen und Bescheinigungen aufgeführt sein müssen, sowie die Übersetzung der geltenden Vorschriften nach Anlage 3 in seine Amtssprache oder Amtssprachen hinterlegen. Jede Änderung dieser Übersetzung muss beim Generalsekretär der CIEC hinterlegt werden. Diese Übersetzungen sowie ihre nachträglichen Änderungen müssen vom Büro der CIEC angenommen werden.

(2) Vor der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung dieses Übereinkommens, dem Beitritt dazu oder der in Artikel 13 vorgesehenen Abgabe der Erklärung über die vorläufige Anwendung muss jeder Staat beim Generalsekretär der CIEC die Liste der Zeichen hinterlegen, die er für die nachträglichen Vermerke verwendet, die im Feld „1-4-4 Sonstige Angaben" der Formblätter 1, 3 und 4 der CIEC stehen können. Jede Änderung dieser Liste muss beim Generalsekretär der CIEC hinterlegt werden. Diese Informationen werden vom Generalsekretär in die Tabelle aufgenommen, die in Anlage 4 aufgeführt ist.

(3) Über die Erledigung der Förmlichkeiten nach den Absätzen 1 und 2 stellt der Generalsekretär eine Bescheinigung aus.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Article 5

Force probante des extraits et certificats

1. Les extraits et certificats délivrés en application de la présente Convention ont la même force probante que les extraits d'actes et certificats délivrés conformément aux règles de droit interne de l'État de délivrance.

2. Lesdits extraits et certificats sont acceptés sans légalisation ou formalité équivalente dans chacun des Etats contractants.

3. En cas de doute grave sur l'authenticité ou le contenu d'un extrait ou certificat délivré en application de la présente Convention, les autorités de l'État où ce document est utilisé peuvent demander à l'autorité de délivrance de procéder à une vérification de son authenticité ou son contenu ou, en cas d'erreur, de leur expédier un nouvel extrait ou certificat. Les échanges entre ces autorités ont lieu directement.

Artikel 5

Beweiskraft der Auszüge und Bescheinigungen

(1) Die nach diesem Übereinkommen ausgestellten Auszüge und Bescheinigungen haben die gleiche Beweiskraft wie die nach dem innerstaatlichen Recht des ausstellenden Staates ausgestellten Auszüge aus Personenstandsregistern und Bescheinigungen.

(2) Diese Auszüge und Bescheinigungen werden in allen Vertragsstaaten ohne Legalisation oder gleichwertige Förmlichkeit anerkannt.

(3) Im Fall eines schwerwiegenden Zweifels an der Echtheit oder am Inhalt eines nach diesem Übereinkommen ausgestellten Auszugs oder einer danach ausgestellten Bescheinigung können die Behörden des Staates, in dem dieses Dokument verwendet wird, die ausstellende Behörde ersuchen, die Echtheit oder den Inhalt zu überprüfen oder ihnen im Fall von Fehlern einen neuen Auszug oder eine neue Bescheinigung zuzusenden. Der Austausch zwischen diesen Behörden findet auf direktem Weg statt.

Article 6

Perception de redevances

Sous réserve des accords internationaux prévoyant la gratuité, les extraits ou certificats délivrés en application de la présente Convention ne peuvent donner lieu à la perception d'une redevance plus élevée que celle perçue pour des extraits ou certificats établis conformément aux règles de droit interne de l'État de délivrance.

Artikel 6

Gebührenerhebung

Unter Vorbehalt internationaler Übereinkünfte, die die Unentgeltlichkeit vorsehen, dürfen für Auszüge oder Bescheinigungen, die nach diesem Übereinkommen ausgestellt werden, keine höheren Gebühren erhoben werden als für die nach dem innerstaatlichen Recht des ausstellenden Staates ausgestellten Auszüge oder Bescheinigungen.

Article 7

Obtention de copies littérales

La présente Convention ne fait pas obstacle à l'obtention de copies littérales d'actes établies conformément aux règles de droit interne de l'État où ces actes ont été dressés ou transcrits. Elle ne fait pas obstacle à la délivrance d'autres documents d'état civil.

Artikel 7

Erlangung wortgetreuer Abschriften

Dieses Übereinkommen schließt die Erlangung wortgetreuer Abschriften von Einträgen nicht aus, die nach dem innerstaatlichen Recht des Staates erstellt wurden, in dem diese Einträge vorgenommen oder übertragen worden sind. Es schließt die Ausstellung anderer Personenstandsdokumente nicht aus.

Article 8

Signature,
ratification, acceptation et approbation

1. La présente Convention est ouverte à la signature des États membres de la CIEC.

2. La Convention sera ratifiée, acceptée ou approuvée. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation, accompagnés de l'attestation prévue à l'article 4, paragraphe 3, seront déposés auprès du Conseil fédéral suisse.

Artikel 8

Unterzeichnung,
Ratifikation, Annahme und Genehmigung

(1) Dieses Übereinkommen liegt für die Mitgliedstaaten der CIEC zur Unterzeichnung auf.

(2) Das Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden zusammen mit der Bescheinigung nach Artikel 4 Absatz 3 beim Schweizerischen Bundesrat hinterlegt.

Article 9

Adhésion

1. Tout État membre de la CIEC pourra adhérer à la présente Convention.

2. Tout autre État pourra adhérer à la présente Convention après l'entrée en vigueur de celle-ci.

3. L'instrument d'adhésion, accompagné de l'attestation prévue à l'article 4, paragraphe 3, sera déposé auprès du Conseil fédéral suisse.

Artikel 9

Beitritt

(1) Jeder Mitgliedstaat der CIEC kann diesem Übereinkommen beitreten.

(2) Jeder andere Staat kann diesem Übereinkommen nach dessen Inkrafttreten beitreten.

(3) Die Beitrittsurkunde wird zusammen mit der Bescheinigung nach Artikel 4 Absatz 3 beim Schweizerischen Bundesrat hinterlegt.

Article 10

Objection à une adhésion

L'adhésion par un État non membre de la CIEC n'aura d'effet que dans les rapports entre l'État adhérant et l'État contractant qui n'aura pas élevé d'objection à son encontre dans les cinq mois suivant la notification prévue à l'article 19, paragraphe 1 a). Une telle objection pourra également être élevée par tout État au moment où il ratifie, accepte ou approuve la Convention ou y

Artikel 10

Einspruch gegen einen Beitritt

Der Beitritt eines Nichtmitgliedstaats der CIEC wird nur in den Beziehungen zwischen dem beitretenden Staat und denjenigen Vertragsstaaten wirksam, die innerhalb von fünf Monaten nach der Notifikation gemäß Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe a keinen Einspruch gegen ihn erhoben haben. Ein solcher Einspruch kann auch von jedem Staat zu dem Zeitpunkt erhoben werden, zu

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

adhère ultérieurement à l'adhésion. Toute objection sera notifiée au Conseil fédéral suisse.

dem er nach dem Beitritt des Nichtmitgliedstaats das Übereinkommen ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitritt. Jeder Einspruch wird dem Schweizerischen Bundesrat notifiziert.

Article 11

Réserves

1. Lors de la signature, de la ratification, de l'acceptation, de l'approbation ou de l'adhésion, tout État pourra se réserver le droit de ne pas appliquer la présente Convention aux extraits ou certificats concernant:

a) le mariage de personnes de même sexe;

b) le partenariat enregistré ou l'une ou plusieurs de ses formes.

2. Aucune autre réserve n'est admise.

3. Tout État pourra à tout moment retirer une réserve faite en application du paragraphe 1. Le retrait sera notifié au Conseil fédéral suisse et prendra effet le premier jour du quatrième mois qui suit celui de la réception de la notification.

Artikel 11

Vorbehalte

(1) Bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, der Annahme, der Genehmigung oder dem Beitritt kann jeder Staat sich das Recht vorbehalten, dieses Übereinkommen nicht anzuwenden auf Auszüge oder Bescheinigungen betreffend

a) die Ehe zwischen Personen gleichen Geschlechts;

b) die eingetragene Partnerschaft oder eine oder mehrere Formen derselben.

(2) Andere Vorbehalte sind nicht zulässig.

(3) Jeder Staat kann einen nach Absatz 1 angebrachten Vorbehalt jederzeit zurücknehmen. Die Rücknahme wird dem Schweizerischen Bundesrat notifiziert; sie wird am ersten Tag des vierten Monats wirksam, der auf den Monat des Eingangs der Notifikation folgt.

Article 12

Entrée en vigueur

1. La présente Convention entrera en vigueur le premier jour du quatrième mois qui suit celui du dépôt du deuxième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion par deux États membres de la CIEC.

2. À l'égard de l'État membre de la CIEC qui ratifiera, acceptera, approuvera ou adhèrera après son entrée en vigueur, la Convention entrera en vigueur le premier jour du quatrième mois qui suit celui du dépôt par cet État de l'instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

3. À l'égard de l'État non membre de la CIEC, la Convention entrera en vigueur, entre l'État adhérant et les États n'ayant pas élevé d'objection contre l'adhésion, le premier jour du troisième mois suivant l'expiration du délai de cinq mois prévu à l'article 10.

Artikel 12

Inkrafttreten

(1) Dieses Übereinkommen tritt am ersten Tag des vierten Monats in Kraft, der auf den Monat der Hinterlegung der zweiten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch zwei Mitgliedstaaten der CIEC folgt.

(2) Für einen Mitgliedstaat der CIEC, der das Übereinkommen nach seinem Inkrafttreten ratifiziert, annimmt, genehmigt oder ihm beitritt, tritt das Übereinkommen am ersten Tag des vierten Monats in Kraft, der auf den Monat der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat folgt.

(3) Für einen Nichtmitgliedstaat der CIEC tritt das Übereinkommen zwischen dem beitretenden Staat und den Staaten, die keinen Einspruch gegen den Beitritt erhoben haben, am ersten Tag des dritten Monats nach Ablauf der in Artikel 10 vorgesehenen Frist von fünf Monaten in Kraft.

Article 13

Application provisoire

1. En attendant l'entrée en vigueur de la présente Convention à son égard dans les conditions prévues à l'article 12, un État membre de la CIEC ayant signé la Convention pourra à tout moment déclarer que les dispositions de la présente Convention lui seront applicables à titre provisoire. La période de l'application provisoire ne pourra pas dépasser cinq ans.

2. Toute déclaration faite en application du paragraphe 1, accompagnée de l'attestation prévue à l'article 4, paragraphe 3, sera notifiée au Conseil fédéral suisse. Elle prendra effet le premier jour du quatrième mois qui suit celui de la réception de la notification.

Artikel 13

Vorläufige Anwendung

(1) Ein Mitgliedstaat der CIEC, der das Übereinkommen unterzeichnet hat, kann jederzeit erklären, dass er dieses Übereinkommen vorläufig anwendet, bis es für ihn unter den in Artikel 12 vorgesehenen Bedingungen in Kraft tritt. Der Zeitraum der vorläufigen Anwendung darf fünf Jahre nicht überschreiten.

(2) Jede Erklärung nach Absatz 1 wird dem Schweizerischen Bundesrat zusammen mit der Bescheinigung nach Artikel 4 Absatz 3 notifiziert. Sie tritt am ersten Tag des vierten Monats in Kraft, der auf den Monat des Eingangs der Notifikation folgt.

Article 14

Application territoriale

1. Lors de la signature, de la ratification, de l'acceptation, de l'approbation ou de l'adhésion ou à tout autre moment par la suite, tout État qui comprend plusieurs unités territoriales pourra déclarer que la Convention s'appliquera seulement à l'une ou à plusieurs d'entre elles.

2. Si un État ne fait pas de déclaration en vertu du paragraphe 1, la Convention s'appliquera à l'ensemble du territoire de cet État.

3. Une déclaration faite en application du paragraphe 1 peut être modifiée ou retirée par une nouvelle déclaration.

Artikel 14

Räumlicher Geltungsbereich

(1) Jeder Staat, der mehrere Gebietseinheiten umfasst, kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation, der Annahme, der Genehmigung oder dem Beitritt oder jederzeit danach erklären, dass dieses Übereinkommen nur auf eine oder mehrere Gebietseinheiten Anwendung findet.

(2) Gibt ein Staat keine Erklärung nach Absatz 1 ab, so findet das Übereinkommen auf das gesamte Hoheitsgebiet dieses Staates Anwendung.

(3) Eine nach Absatz 1 abgegebene Erklärung kann durch eine neue Erklärung geändert oder zurückgenommen werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

4. Toute déclaration faite en application des paragraphes 1 ou 3 sera notifiée au Conseil fédéral suisse. Elle prendra effet au moment de l'entrée en vigueur de la Convention pour ledit État ou, ultérieurement, le premier jour du quatrième mois qui suit celui de la réception de la notification.

Article 15

Révision des annexes

1. Les annexes 1 à 3 de la présente Convention peuvent être modifiées par une résolution votée à la majorité simple des États membres de la CIEC et à la majorité simple des États contractants réunis en Assemblée Générale ad hoc. Les modifications adoptées lient tous les États contractants.

2. Toute résolution prise en application du paragraphe 1 sera déposée auprès du Conseil fédéral suisse. Elle prendra effet à la date qu'elle fixe.

Article 16

Durée et dénonciation

1. La présente Convention demeurera en vigueur sans limitation de durée.

2. Tout État partie à la présente Convention aura toutefois la faculté de la dénoncer à tout moment après l'expiration d'un délai d'un an à partir de la date de l'entrée en vigueur de la Convention à son égard. La dénonciation sera notifiée au Conseil fédéral suisse et prendra effet le premier jour du septième mois qui suit celui de la réception de la notification. La Convention restera en vigueur entre les autres États.

Article 17

Rapport avec
la Convention du 8 septembre 1976

1. La présente Convention remplace dès son entrée en vigueur la Convention relative à la délivrance d'extraits plurilingues d'actes de l'état civil, signée à Vienne le 8 septembre 1976. Toutefois, cette dernière Convention reste en vigueur entre les États qui y sont parties tant que l'un d'eux demeure lié uniquement par celle-ci.

2. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, toute nouvelle ratification, acceptation ou approbation de la Convention du 8 septembre 1976, et toute nouvelle adhésion à celle-ci, est exclue.

Article 18

Rapport avec
le Protocole de Patras du 6 septembre 1989

Les modèles CIEC 3 et 5 de l'annexe 1 de la présente Convention sont considérés comme modèles visés à l'article 1er du Protocole additionnel signé à Patras le 6 septembre 1989 à la Convention concernant l'échange international d'informations en matière d'état civil signée à Istanbul le 4 septembre 1958 dans les rapports entre les États parties à la présente Convention et au Protocole additionnel précité.

Article 19

Obligations du dépositaire

1. Le Conseil fédéral suisse notifiera aux États membres de la CIEC et à tout autre État ayant adhéré à la présente Convention:

a) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion;

b) toute date d'entrée en vigueur de la Convention;

c) toute objection élevée en application de l'article 10;

(4) Jede nach Absatz 1 oder 3 abgegebene Erklärung wird dem Schweizerischen Bundesrat notifiziert. Sie wird zu dem Zeitpunkt, zu dem das Übereinkommen für den genannten Staat in Kraft tritt, oder, bei einer Erklärung zu einem späteren Zeitpunkt, am ersten Tag des vierten Monats wirksam, der auf den Monat des Eingangs der Notifikation folgt.

Artikel 15

Überarbeitung der Anlagen

(1) Die Anlagen 1 bis 3 können durch eine Entschließung geändert werden, die mit einfacher Mehrheit der Mitgliedstaaten der CIEC und mit einfacher Mehrheit der Vertragsstaaten bei einer Ad-hoc-Generalversammlung beschlossen wird. Die angenommenen Änderungen sind für alle Vertragsstaaten verbindlich.

(2) Jede nach Absatz 1 beschlossene Entschließung wird beim Schweizerischen Bundesrat hinterlegt. Sie wird zu dem in ihr festgelegten Zeitpunkt wirksam.

Artikel 16

Dauer und Kündigung

(1) Dieses Übereinkommen gilt für unbegrenzte Zeit.

(2) Jeder Vertragsstaat dieses Übereinkommens kann es jedoch jederzeit nach Ablauf eines Jahres, vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des Übereinkommens für diesen Staat an gerechnet, kündigen. Die Kündigung wird dem Schweizerischen Bundesrat notifiziert; sie wird am ersten Tag des siebten Monats wirksam, der auf den Monat des Eingangs der Notifikation folgt. Das Übereinkommen bleibt zwischen den anderen Staaten in Kraft.

Artikel 17

Verhältnis zu dem
Übereinkommen vom 8. September 1976

(1) Dieses Übereinkommen ersetzt ab seinem Inkrafttreten das am 8. September 1976 in Wien unterzeichnete Übereinkommen über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern. Letzteres bleibt jedoch zwischen den Staaten, die ihm angehören, in Kraft, solange einer von ihnen lediglich durch dieses gebunden ist.

(2) Nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens sind jede neue Ratifikation, Annahme oder Genehmigung des Übereinkommens vom 8. September 1976 und jeder Beitritt dazu ausgeschlossen.

Artikel 18

Verhältnis zu dem
Protokoll von Patras vom 6. September 1989

Die Formblätter 3 und 5 der CIEC in Anlage 1 gelten in den Beziehungen zwischen den Vertragsstaaten dieses Übereinkommens und des am 6. September 1989 in Patras unterzeichneten Zusatzprotokolls zu dem am 4. September 1958 in Istanbul unterzeichneten Übereinkommen über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten als Formblätter nach Artikel 1 des genannten Zusatzprotokolls.

Artikel 19

Verpflichtungen des Verwahrers

(1) Der Schweizerische Bundesrat notifiziert den Mitgliedstaaten der CIEC und allen anderen Staaten, die diesem Übereinkommen beigetreten sind,

a) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde;

b) jedes Datum des Inkrafttretens des Übereinkommens;

c) jeden nach Artikel 10 erhobenen Einspruch;

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

d) toute réserve faite en application de l'article 11, paragraphe 1, ou son retrait, avec la date à laquelle le retrait prendra effet;

e) toute déclaration faite en application de l'article 13, paragraphe 1;

f) toute déclaration faite en application de l'article 14, paragraphe 1, sa modification ou son retrait, avec la date à laquelle la déclaration, la modification ou le retrait prendra effet;

g) toute résolution prise en application de l'article 15, paragraphe 1, avec la date à laquelle elle prendra effet;

h) toute dénonciation de la Convention faite en application de l'article 16, paragraphe 2, et la date à laquelle elle prendra effet.

2. Le Conseil fédéral suisse avisera le Secrétaire Général de la CIEC de toute notification faite en application du paragraphe 1.

3. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, une copie certifiée conforme sera transmise par le Conseil fédéral suisse au Secrétaire Général des Nations Unies aux fins d'enregistrement et de publication, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

Fait à Strasbourg le 14 mars 2014, en un seul exemplaire, en langue française, qui sera déposé dans les archives du Conseil fédéral suisse, et dont une copie certifiée conforme sera remise, par la voie diplomatique, à chacun des États membres de la CIEC et aux États adhérents. Une copie certifiée conforme sera également adressée au Secrétaire Général de la CIEC.

d) jeden nach Artikel 11 Absatz 1 angebrachten Vorbehalt oder seine Rücknahme mit dem Datum, ab dem die Rücknahme wirksam wird;

e) jede nach Artikel 13 Absatz 1 abgegebene Erklärung;

f) jede nach Artikel 14 Absatz 1 abgegebene Erklärung oder ihre Änderung oder Rücknahme mit dem Datum, ab dem die Erklärung, die Änderung oder die Rücknahme wirksam wird;

g) jede nach Artikel 15 Absatz 1 beschlossene Entschließung mit dem Datum, ab dem sie wirksam wird;

h) jede nach Artikel 16 Absatz 2 erfolgte Kündigung des Übereinkommens mit dem Datum, ab dem sie wirksam wird.

(2) Der Schweizerische Bundesrat setzt den Generalsekretär der CIEC von jeder nach Absatz 1 erfolgten Notifikation in Kenntnis.

(3) Nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens übermittelt der Schweizerische Bundesrat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Straßburg am 14. März 2014 in einer Urschrift in französischer Sprache, die im Archiv des Schweizerischen Bundesrats hinterlegt wird; jedem Mitgliedstaat der CIEC und allen beitretenden Staaten wird auf diplomatischem Weg eine beglaubigte Abschrift übermittelt. Eine beglaubigte Abschrift wird zudem dem Generalsekretär der CIEC zugeleitet.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Annexe 1

Modèles CIEC

Modèle 1: Extrait de l'acte de naissance

Modèle 2: Extrait de l'acte de reconnaissance

Modèle 3: Extrait de l'acte de mariage

Modèle 4: Extrait de l'acte de partenariat enregistré/Certificat attestant l'enregistrement d'un partenariat

Modèle 5: Extrait de l'acte de décès

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Extrait délivré en application de la Convention CIEC nº 34 du 14 mars 2014

.....

.....

Modèle 1
(recto ou page 1)

2-1	État	1-1-1	Service de l'état civil de
1-3-1-6	**Extrait de l'acte de naissance**		

9-3-2	☐ Nº de l'acte	9-3-3	☐ Nº de l'extrait .....
8-2 [8-1]	Date de naissance [JJ/MM/AN] .. / .. /	2-2	Lieu de naissance

7	Nom		
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom		
7-9	Prénoms		
1-8-2-1	☐ Sexe masculin	1-8-2-2	☐ Sexe féminin
9-3-5-1	Numéro personnel d'identification		

	3-4-1	☐ Père	☐ Père
	3-4-2	☐ Mère	☐ Mère
7	Nom		
7-2-1	Nom de naissance		
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom		
7-9	Prénoms		

1-4-4	Autres énonciations

8-6-3 [8-1]	Date de délivrance [JJ/MM/AN] .. / .. /	7-7-1-2	Nom du signataire	9-4-1	Signature	9-4-6	Sceau

Symboles: Abs = Absence / AbsC = Absence du conjoint / AbsP = Absence du partenaire / AMar = Annulation du mariage / APE = Annulation du partenariat enregistré / AS = Adoption simple / D = Décès / DC = Décès du conjoint / DP = Décès du partenaire / Div = Divorce / DPE = Dissolution du partenariat enregistré / Mar = Mariage / Na = Nom autre / Ni = Nom intermédiaire / Nob = Titre de noblesse / Np = Nom patronymique / PE = Partenariat enregistré / SC = Séparation de corps.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Modèle 1
(verso ou page 2)

1-1-1	
1-3-1-6	
1-4-4	
1-8-2-1	
1-8-2-2	
2-1	
2-2	
3-4-1	
3-4-2	
7	
7-2-1	
7-7-1-2	
7-7-6	
7-9	
8-1	
8-2	
8-6-3	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Extrait délivré en application de la Convention CIEC nº 34 du 14 mars 2014

.....

.....

Modèle 2
(recto ou page 1)

2-1	État	1-1-1	Service de l'état civil de
1-3-4-7	**Extrait de l'acte de reconnaissance**		

9-3-2	☐ Nº de l'acte	9-3-3	☐ Nº de l'extrait .....
8-8-1-1 [8-1]	Date de la reconnaissance [JJ/MM/AN] .. / .. /	2-9-1	Lieu de la reconnaissance

3-6-3 ☐ Reconnaissance paternelle	3-6-4 ☐ Reconnaissance maternelle	3-6-1-6 ☐ Reconnaissance conjointe

3-6-1-1	☐ Reconnaissance avant la naissance	3-4-2-1	Future mère:
3-6-1-2	☐ Reconnaissance après la naissance		
3-6-1-3	☐ Reconnaissance post mortem	3-4-2	Mère:

3-2	**Enfant**		
7-2-2-5	Nom avant la reconnaissance		
7-2-2-6	Nom après la reconnaissance		
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom		
7-9	Prénoms		
8-2 [8-1]	Date de naissance [JJ/MM/AN] .. / .. /	1-8-2-1 1-8-2-2	☐ Sexe masculin ☐ Sexe féminin
2-2	Lieu de naissance		
9-3-5-1	Numéro personnel d'identification		

3-6-2	**Auteur(s) de la reconnaissance**	3-4-1	☐ Père	☐ Père
		3-4-2	☐ Mère	☐ Mère
7	Nom			
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom			
7-9	Prénoms			
8-2 [8-1]	Date de naissance [JJ/MM/AN]		.. / .. /	.. / .. / ....
2-2	Lieu de naissance			
9-3-5-1	Numéro personnel d'identification			
9-8-2	**Consentement(s) donné(s)**			

3-4-1 ☐ Père	3-4-2 ☐ Mère	3-2 ☐ Enfant	9-8-3 ☐ Autre personne ou institution

8-6-3 [8-1]	Date de délivrance [JJ/MM/AN] .. / .. /	7-7-1-2	Nom du signataire	9-4-1	Signature	9-4-6	Sceau

Symboles: Na = Nom autre / Ni = Nom intermédiaire / Nob = Titre de noblesse / Np = Nom patronymique

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Modèle 2
(verso ou page 2)

1-1-1	
1-3-4-7	
1-8-2-1	
1-8-2-2	
2-1	
2-2	
2-9-1	
3-2	
3-4-1	
3-4-2	
3-4-2-1	
3-6-1-1	
3-6-1-2	
3-6-1-3	
3-6-1-6	
3-6-2	
3-6-3	
3-6-4	
7	
7-2-2-5	
7-2-2-6	
7-7-1-2	
7-7-6	
7-9	
8-1	
8-2	
8-6-3	
8-8-1-1	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	
9-8-2	
9-8-3	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Extrait délivré en application de la Convention CIEC nº 34 du 14 mars 2014

.....

.....

Modèle 3
(recto ou page 1)

2-1	État	1-1-1	Service de l'état civil de
1-3-2-4	**Extrait de l'acte de mariage**		

9-3-2	☐ Nº de l'acte	9-3-3	☐ Nº de l'extrait .....
8-3 [8-1]	Date du mariage [JJ/MM/AN] .. / .. /	2-3	Lieu du mariage

	4-1-1	☐ Époux	☐ Époux
	4-1-1-3	☐ Épouse	☐ Épouse
7-6-1-5	Nom au moment de la délivrance de l'extrait		
7-3-4	Nom avant le mariage		
7-2-1	Nom de naissance		
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom		
7-9	Prénoms		
8-2 [8-1]	Date de naissance [JJ/MM/AN]	.. / .. /	.. / .. / ....
2-2	Lieu de naissance		
9-3-5-1	Numéro personnel d'identification		

	3-4-1	☐ Père	☐ Père	☐ Père	☐ Père
	3-4-2	☐ Mère	☐ Mère	☐ Mère	☐ Mère
7	Nom				
7-2-1	Nom de naissance				
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom				
7-9	Prénoms				

1-4-4	Autres énonciations

8-6-3 [8-1]	Date de délivrance [JJ/MM/AN] .. / .. /	7-7-1-2	Nom du signataire	9-4-1	Signature	9-4-6	Sceau

Symboles: Abs = Absence / AMar = Annulation du mariage / CM = contrat de mariage / CMP = Conversion du mariage en partenariat enregistré / D = Décès / Div = divorce / Na = Nom autre / Ni = Nom intermédiaire / Nob = Titre de noblesse / Np = Nom patronymique / SC = Séparation de corps.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Modèle 3
(verso ou page 2)

1-1-1	
1-3-2-4	
1-4-4	
2-1	
2-2	
2-3	
3-4-1	
3-4-2	
4-1-1	
4-1-1-3	
7	
7-2-1	
7-3-4	
7-6-1-5	
7-7-1-2	
7-7-6	
7-9	
8-1	
8-2	
8-3	
8-6-3	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Extrait délivré en application de la Convention CIEC nº 34 du 14 mars 2014

.....

.....

Modèle 4
(recto ou page 1)

2-1	État	1-1-1/ 1-1-1-3	Service de l'état civil/Autorité compétente
1-3-5-6 1-6-4-1	☐ **Extrait de l'acte de partenariat enregistré** ☐ **Certificat attestant l'enregistrement d'un partenariat**		

9-3-2	☐ Nº de l'acte	9-3-3	☐ Nº de l'extrait .....
8-6-9 [8-1]	Date d'enregistrement [JJ/MM/AN] .. / .. /	2-6	Lieu d'enregistrement

		4-2-1-1	Partenaire A		Partenaire B	
7-6-1-5	Nom au moment de la délivrance de l'extrait					
7-4-2	Nom avant le partenariat					
7-2-1	Nom de naissance					
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom					
7-9	Prénoms					
8-2 [8-1]	Date de naissance [JJ/MM/AN]		.. / .. /		.. / .. /	
2-2	Lieu de naissance					
1-8-2-1	Sexe masculin		☐		☐	
1-8-2-2	Sexe féminin		☐		☐	
9-3-5-1	Numéro personnel d'identification					
		3-4-1	☐ Père	☐ Père	☐ Père	☐ Père
		3-4-2	☐ Mère	☐ Mère	☐ Mère	☐ Mère
7	Nom					
7-2-1	Nom de naissance					
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom					
7-9	Prénoms					

1-4-4	Autres énonciations

8-6-3 [8-1]	Date de délivrance [JJ/MM/AN] .. / .. /	7-7-1-2	Nom du signataire	9-4-1	Signature	9-4-6	Sceau

Symboles: Abs = Absence / APE = Annulation du partenariat enregistré / CP = contrat de partenariat / CPM = Conversion du partenariat en mariage / D = Décès / DPE = Dissolution du partenariat enregistré / Na = Nom autre / Ni = Nom intermédiaire / Nob = Titre de noblesse / Np = Nom patronymique.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Modèle 4
(verso ou page 2)

1-1-1	
1-1-1-3	
1-3-5-6	
1-4-4	
1-6-4-1	
1-8-2-1	
1-8-2-2	
2-1	
2-2	
2-6	
3-4-1	
3-4-2	
4-2-1-1	
7	
7-2-1	
7-4-2	
7-6-1-5	
7-7-6	
7-7-1-2	
7-9	
8-1	
8-2	
8-6-3	
8-6-9	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Extrait délivré en application de la Convention CIEC nº 34 du 14 mars 2014

.....

.....

Modèle 5
(recto ou page 1)

2-1	État	1-1-1	Service de l'état civil de
1-3-3-5	**Extrait de l'acte de décès**		

9-3-2	☐ Nº de l'acte	9-3-3	☐ Nº de l'extrait .....
8-5 [8-1]	Date du décès [JJ/MM/AN] .. / .. /	2-4	Lieu du décès

7	Nom		
7-2-1	Nom de naissance		
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom		
7-9	Prénoms		
	1-8-2-1 ☐ Sexe masculin	1-8-2-2	☐ Sexe féminin
8-2 [8-1]	Date de naissance [JJ/MM/AN] .. / .. /	2-2	Lieu de naissance
9-3-5-1	Numéro personnel d'identification		

	3-4-1	☐ Père	☐ Père
	3-4-2	☐ Mère	☐ Mère
7	Nom		
7-2-1	Nom de naissance		
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom		
7-9	Prénoms		

		4-1-2-2	☐ Dernier conjoint	4-2-2-2	☐ Dernier partenaire
7	Nom				
7-2-1	Nom de naissance				
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom				
7-9	Prénoms				
4-3-4	Mariages ou partenariats antérieurs	9-8-5	☐ Oui	9-8-6	☐ Non

8-6-3 [8-1]	Date de délivrance [JJ/MM/AN] .. / .. /	7-7-1-2	Nom du signataire	9-4-1	Signature	9-4-6	Sceau

Symboles: Na = Nom autre / Ni = Nom intermédiaire / Nob = Titre de noblesse / Np = Nom patronymique

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Modèle 5
(verso ou page 2)

1-1-1	
1-3-3-5	
1-8-2-1	
1-8-2-2	
2-1	
2-2	
2-4	
3-4-1	
3-4-2	
4-1-2-2	
4-2-2-2	
4-3-4	
7	
7-2-1	
7-7-1-2	
7-7-6	
7-9	
8-1	
8-2	
8-5	
8-6-3	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	
9-8-5	
9-8-6	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Annexe 2

Liste des énonciations et leurs codes

1-1-1	Service de l'état civil de
1-1-1-3	Autorité compétente
1-3-1-6	Extrait de l'acte de naissance
1-3-2-4	Extrait de l'acte de mariage
1-3-3-5	Extrait de l'acte de décès
1-3-4-7	Extrait de l'acte de reconnaissance
1-3-5-6	Extrait de l'acte de partenariat enregistré
1-4-4	Autres énonciations
1-6-4-1	Certificat attestant l'enregistrement d'un partenariat
1-8-2-1	Sexe masculin
1-8-2-2	Sexe féminin
2-1	État
2-2	Lieu de naissance
2-3	Lieu du mariage
2-4	Lieu du décès
2-6	Lieu d'enregistrement
2-9-1	Lieu de la reconnaissance
3-2	Enfant
3-4-1	Père
3-4-2	Mère
3-4-2-1	Future mère
3-6-1-1	Reconnaissance avant la naissance
3-6-1-2	Reconnaissance après la naissance
3-6-1-3	Reconnaissance post mortem
3-6-1-6	Reconnaissance conjointe
3-6-2	Auteur(s) de la reconnaissance
3-6-3	Reconnaissance paternelle
3-6-4	Reconnaissance maternelle
4-1-1	Époux
4-1-1-3	Épouse
4-1-2-2	Dernier conjoint
4-2-1-1	Partenaire (A/B)
4-2-2-2	Dernier partenaire
4-3-4	Mariages ou partenariats antérieurs
7	Nom
7-2-1	Nom de naissance
7-2-2-5	Nom avant la reconnaissance
7-2-2-6	Nom après la reconnaissance
7-3-4	Nom avant le mariage
7-4-2	Nom avant le partenariat
7-6-1-5	Nom au moment de la délivrance de l'extrait
7-7-1-2	Nom du signataire
7-7-6	Autre(s) partie(s) du nom
7-9	Prénoms

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

8-1	JJ/MM/AN
8-2	Date de naissance
8-3	Date du mariage
8-5	Date du décès
8-6-3	Date de délivrance
8-6-9	Date d'enregistrement
8-8-1-1	Date de la reconnaissance
9-3-2	Nº de l'acte
9-3-3	Nº de l'extrait
9-3-5-1	Numéro personnel d'identification
9-4-1	Signature
9-4-6	Sceau
9-8-2	Consentement(s) donné(s)
9-8-3	Autre personne ou institution
9-8-5	Oui
9-8-6	Non

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Annexe 3

Règles applicables aux modèles CIEC

1. Les documents visés à l'article 1er de la présente Convention sont établis conformément aux modèles CIEC repris dans l'annexe 1.
2. Chaque document comporte en principe un recto et un verso et reprend toutes les énonciations invariables qui figurent dans les modèles CIEC. Toutefois, pour tenir compte des techniques informatiques et électroniques, un document peut être établi sur deux pages ou ne reprendre que les énonciations nécessaires en l'espèce.
3. Chaque document comporte sur le recto (ou page 1) le sigle de la CIEC et une référence à la présente Convention.
4. Les extraits ou certificats des modèles CIEC 1 à 5 sont établis sur la base des énonciations originaires et des mentions ultérieures et reproduisent le dernier état personnel ou familial qui en résulte; sur les documents, l'autorité de délivrance indique le numéro de l'acte à partir duquel ces données sont reprises ou le numéro de l'extrait quand l'acte n'est pas numéroté, et elle indique les deux numéros lorsqu'il existe un numéro pour l'acte et un autre pour l'extrait.
5. Le certificat du modèle CIEC 4 est établi par l'autorité compétente et reprend les données qui sont en sa possession; dans la case «7-6-1-5 Nom au moment de la délivrance de l'extrait», l'autorité compétente indiquera le nom au moment de la délivrance du certificat.
6. La référence à la Convention et les énonciations invariables qui figurent sur le recto (ou page 1) des modèles CIEC sont rédigées au moins dans la langue ou l'une des langues officielles de l'autorité de délivrance et dans la langue française. Lorsque les documents sont transmis par la Plateforme CIEC, la référence et les énonciations invariables seront en outre rédigées au moins dans la langue ou l'une des langues officielles de l'État destinataire, dans la limite de trois langues au total; la langue officielle de l'autorité de délivrance sera en principe celle choisie par l'officier de l'état civil en se connectant sur la Plateforme.
7. Les énonciations invariables qui figurent sur le recto (ou page 1) des modèles CIEC sont munies des codes dont la liste est donnée à l'annexe 2 de la présente Convention.
8. La signification des symboles permettant de renseigner les cases «1-4-4 Autres énonciations» des modèles CIEC 1, 3 et 4 et les cases «7-7-6 Autre(s) partie(s) du nom» des modèles CIEC 1 à 5, doit être indiquée sur le recto (ou page 1) des modèles au moins dans la langue ou l'une des langues officielles de l'État de délivrance ainsi que dans la langue française. Lorsque les documents sont transmis par la Plateforme CIEC, la signification des symboles sera en outre indiquée dans la langue ou l'une des langues officielles de l'État destinataire, dans la limite de trois langues au total.
9. Toutes les inscriptions à porter sur le recto (ou page 1) des modèles CIEC sont écrites en caractères latins d'imprimerie; elles peuvent en outre être écrites dans les caractères de la langue de l'autorité qui établit le document.
10. Les dates sont inscrites en chiffres arabes indiquant successivement le jour, le mois et l'année (JJ/MM/AN). Le jour et le mois sont indiqués par deux chiffres, l'année par quatre chiffres. Les neuf premiers jours du mois et les neuf premiers mois de l'année sont indiqués par des chiffres allant de 01 à 09.
11. Pour renseigner les cases «1-4-4 Autres énonciations» des modèles 1, 3 et 4 sont à utiliser exclusivement les symboles suivants:

    Abs = Absence

    AbsC = Absence du conjoint

    AbsP = Absence du partenaire

    AMar = Annulation du mariage

    APE = Annulation du partenariat enregistré

    AS = Adoption simple

    CMP = Conversion du mariage en partenariat enregistré

    CM = Contrat de mariage

    CP = Contrat de partenariat enregistré

    CPM = Conversion du partenariat enregistré en mariage

    D = Décès

    DC = Décès du conjoint

    Div = Divorce

    DP = Décès du partenaire

    DPE = Dissolution du partenariat enregistré

    Mar = Mariage

    PE = Partenariat enregistré

    SC = Séparation de corps

    Les symboles sont, s'il y a lieu, suivis de la date et du lieu de l'événement ainsi que des nom et prénoms du conjoint ou partenaire.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

12. Toutes les inscriptions à porter sur le recto (ou page 1) des modèles CIEC doivent être aussi précises que possible. En particulier,

    a) le nom de tout lieu mentionné dans un document est suivi du nom de l'État où ce lieu est situé chaque fois que cet État n'est pas celui où ce document est délivré;

    b) le numéro personnel d'identification sera indiqué dans la mesure du possible; il sera suivi du nom de l'État qui l'a attribué; si l'État de délivrance du modèle CIEC et l'État destinataire attribuent tous les deux un tel numéro, ils seront indiqués sur la même ligne, suivis chacun du nom de l'État;

    c) si les énonciations originales et mentions ultérieures ne permettent pas de remplir une case ou une partie de case du modèle CIEC, cette case ou partie de case est rendue inutilisable par des traits; cette disposition ne sera utilisée que si une autorité de délivrance ne dispose pas d'un renseignement, mais elle n'empêche pas que la rubrique soit renseignée chaque fois que l'autorité a connaissance certaine de l'information, en particulier si cette dernière figure dans l'acte et concerne notamment la filiation, mais aussi si elle peut facilement se déduire de l'application de la loi et d'autres règles de droit; dans l'hypothèse d'une personne de sexe indéterminé, les cases «1-8-2-1 Sexe masculin» et «1-8-2-2 Sexe féminin» seront laissées en blanc;

    d) pour renseigner les cases «3-4-1 Père» et «3-4-2 Mère», visant à déterminer le sexe de chaque parent, l'autorité de délivrance cochera la case «père» dans une colonne et la case «mère» dans l'autre colonne si les parents sont de sexe différent; elle cochera dans les deux colonnes les cases «père» ou les cases «mère» si les parents sont de même sexe;

    e) pour renseigner les cases «4-1-1 Époux» et «4-1-1-3 Épouse», visant à déterminer le sexe de chaque époux, l'autorité de délivrance cochera la case «époux» dans une colonne et la case «épouse» dans l'autre colonne si les époux sont de sexe différent; elle cochera dans les deux colonnes les cases «époux» ou les cases «épouse» si les époux sont de même sexe;

    f) pour renseigner les cases «7-2-1 Nom de naissance», l'autorité de délivrance indiquera en principe le nom attribué à la naissance et inscrit dans l'acte de naissance; si ce nom a été changé ultérieurement, par déclaration volontaire ou à la suite d'une décision de changement de nom ou d'une modification de la filiation, notamment en raison d'une adoption, elle indiquera le nom résultant du changement ainsi intervenu;

    g) les cases «7-3-4 Nom avant le mariage», «7-4-2 Nom avant le partenariat» et «7-6-1-5 Nom au moment de la délivrance de l'extrait» doivent permettre de couvrir toutes les hypothèses, et notamment celles où le nom de la personne, avant la célébration du mariage ou la conclusion du partenariat, ne serait pas son nom de naissance (dans le sens donné supra) mais un autre nom légal, par exemple un nom matrimonial choisi pendant un mariage ou un partenariat précédent et que la personne aurait pu conserver, après la dissolution dudit mariage ou partenariat; le cas échéant, pour la case «7-6-1-5» du modèle 4, le nom indiqué sera celui au moment de la délivrance du certificat;

    h) les cases «7-7-6 Autre(s) partie(s) du nom» permettent, le cas échéant, d'indiquer des noms que la personne utilise ou sous lesquels elle peut être connue; on y indiquera aussi les «middle names» et les noms patronymiques; le nom intermédiaire («middle name») sera suivi du symbole «Ni», le nom patronymique du symbole «Np» et les autres noms ou éléments de nom du symbole «Na». Seront également inscrits dans cette case les titres de noblesse, suivis du symbole «Nob»;

    i) pour renseigner les cases «7-9 Prénoms», l'autorité de délivrance indiquera en principe tous les prénoms, de la manière et dans l'ordre où ils ont été inscrits dans l'acte d'origine ou modifiés ultérieurement; l'attention est néanmoins attirée sur le fait que certains États donnent aux intéressés la possibilité de choisir le ou les prénoms qu'ils souhaitent faire figurer sur les extraits délivrés à partir des registres.

13. Sur le verso (ou page 2) de chaque modèle CIEC doit figurer la traduction des énonciations invariables et des symboles qui figurent sur le recto (ou page 1) dans au moins une des langues officielles des États contractants qui n'ont pas été utilisées au recto (ou page 1), et dans la langue anglaise.

14. Chaque document indique le nom et la qualité de celui qui l'établit. Lorsqu'un document est délivré sur papier, il est daté et revêtu de la signature et du sceau requis. Lorsqu'il est transmis par la Plateforme CIEC, la signature et le sceau de l'expéditeur sont établis conformément à la Convention sur l'utilisation de la Plateforme de la Commission Internationale de l'État Civil de communication internationale de données d'état civil par voie électronique, signée à Rome le 19 septembre 2012; le cas échéant, l'autorité de réception en délivre une copie papier qu'elle déclare conforme aux données reçues.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Annexe 4

Liste des symboles utilisés par les États contractants dans les cases «1-4-4 Autres énonciations» des modèles CIEC.

	Modèle 1	Modèle 3	Modèle 4
États membres de la CIEC			
États non membres			

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 1

Formblätter der CIEC

Formblatt 1:	Auszug aus dem Geburtseintrag
Formblatt 2:	Auszug aus dem Eintrag über die Anerkennung
Formblatt 3:	Auszug aus dem Eheeintrag
Formblatt 4:	Auszug aus dem Eintrag über eine eingetragene Partnerschaft / Bescheinigung über die Eintragung einer Partnerschaft
Formblatt 5:	Auszug aus dem Sterbeeintrag

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Auszug ausgestellt nach dem Übereinkommen Nr. 34 der CIEC vom 14/03/2014

.....

.....

Formblatt 1
(Vorderseite oder Blatt 1)

2-1	Staat	1-1-1	Standesamt
1-3-1-6	**Auszug aus dem Geburtseintrag**		

9-3-2	☐ Nr. des Eintrags	9-3-3	☐ Nr. des Auszugs .....
8-2 [8-1]	Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	2-2	Geburtsort

7	Name		
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)		
7-9	Vornamen		
1-8-2-1	☐ Geschlecht männlich	1-8-2-2	☐ Geschlecht weiblich
9-3-5-1	Personenkennzeichen		

	3-4-1	☐ Vater	☐ Vater
	3-4-2	☐ Mutter	☐ Mutter
7	Name		
7-2-1	Geburtsname		
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)		
7-9	Vornamen		

1-4-4	Sonstige Angaben

8-6-3 [8-1]	Datum der Ausstellung [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	7-7-1-2	Name des Unterzeichners	9-4-1	Unterschrift	9-4-6	Siegel

Zeichen: Abs = Verschollen / AbsC = Ehegatte verschollen / AbsP = Partner verschollen / AMar = Nichtigerklärung der Ehe / APE = Nichtigerklärung der eingetragenen Partnerschaft / AS = Einfache Adoption / D = Tod / DC = Tod des Ehegatten / DP = Tod des Partners / Div = Scheidung / DPE = Aufhebung der eingetragenen Partnerschaft / Mar = Ehe / Na = Sonstiger Name / Ni = Zwischenname / Nob = Adelstitel / Np = Geschlechtsname / PE = Eingetragene Partnerschaft / SC = Trennung von Tisch und Bett.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

1-1-1	
1-3-1-6	
1-4-4	
1-8-2-1	
1-8-2-2	
2-1	
2-2	
3-4-1	
3-4-2	
7	
7-2-1	
7-7-1-2	
7-7-6	
7-9	
8-1	
8-2	
8-6-3	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Auszug ausgestellt nach dem Übereinkommen Nr. 34 der CIEC vom 14/03/2014

.....

.....

Formblatt 2
(Vorderseite oder Blatt 1)

2-1	Staat	1-1-1	Standesamt
1-3-4-7	**Auszug aus dem Eintrag über die Anerkennung**		

9-3-2	☐ Nr. des Eintrags	9-3-3	☐ Nr. des Auszugs .....
8-8-1-1 [8-1]	Datum der Anerkennung [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	2-9-1	Ort der Anerkennung

3-6-3 ☐ Anerkennung der Vaterschaft	3-6-4 ☐ Anerkennung der Mutterschaft	3-6-1-6 ☐ Gemeinsame Anerkennung

3-6-1-1	☐ Anerkennung vor der Geburt	3-4-2-1 Künftige Mutter:
3-6-1-2	☐ Anerkennung nach der Geburt	
3-6-1-3	☐ Anerkennung post mortem	3-4-2 Mutter:

3-2	**Kind**		
7-2-2-5	Name vor der Anerkennung		
7-2-2-6	Name nach der Anerkennung		
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)		
7-9	Vornamen		
8-2 [8-1]	Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	1-8-2-1 ☐ Geschlecht männlich 1-8-2-2 ☐ Geschlecht weiblich	
2-2	Geburtsort		
9-3-5-1	Personenkennzeichen		

3-6-2	**Anerkennende(r)**	3-4-1	☐ Vater	☐ Vater
		3-4-2	☐ Mutter	☐ Mutter
7	Name			
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)			
7-9	Vornamen			
8-2 [8-1]	Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ]		.. / .. /	.. / .. / ....
2-2	Geburtsort			
9-3-5-1	Personenkennzeichen			
9-8-2	**Erteilte Zustimmung(en)**			

3-4-1 ☐ Vater	3-4-2 ☐ Mutter	3-2 ☐ Kind	9-8-3 ☐ Sonstige Person oder Institution

8-6-3 [8-1]	Datum der Ausstellung [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	7-7-1-2	Name des Unterzeichners	9-4-1	Unterschrift	9-4-6	Siegel

Zeichen: Na = Sonstiger Name / Ni = Zwischenname / Nob = Adelstitel / Np = Geschlechtsname

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

1-1-1	
1-3-4-7	
1-8-2-1	
1-8-2-2	
2-1	
2-2	
2-9-1	
3-2	
3-4-1	
3-4-2	
3-4-2-1	
3-6-1-1	
3-6-1-2	
3-6-1-3	
3-6-1-6	
3-6-2	
3-6-3	
3-6-4	
7	
7-2-2-5	
7-2-2-6	
7-7-1-2	
7-7-6	
7-9	
8-1	
8-2	
8-6-3	
8-8-1-1	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	
9-8-2	
9-8-3	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Auszug ausgestellt nach dem Übereinkommen Nr. 34 der CIEC vom 14/03/2014

.....

.....

Formblatt 3
(Vorderseite oder Blatt 1)

2-1	Staat	1-1-1	Standesamt
1-3-2-4	**Auszug aus dem Eheeintrag**		

9-3-2	☐ Nr. des Eintrags	9-3-3	☐ Nr. des Auszugs .....
8-3 [8-1]	Datum der Eheschließung [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	2-3	Ort der Eheschließung

	4-1-1	☐ Ehemann	☐ Ehemann
	4-1-1-3	☐ Ehefrau	☐ Ehefrau
7-6-1-5	Name zum Zeitpunkt der Ausstellung des Auszugs		
7-3-4	Name vor der Eheschließung		
7-2-1	Geburtsname		
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)		
7-9	Vornamen		
8-2 [8-1]	Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ]	.. / .. /	.. / .. / ....
2-2	Geburtsort		
9-3-5-1	Personenkennzeichen		

	3-4-1	☐ Vater	☐ Vater	☐ Vater	☐ Vater
	3-4-2	☐ Mutter	☐ Mutter	☐ Mutter	☐ Mutter
7	Name				
7-2-1	Geburtsname				
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)				
7-9	Vornamen				

1-4-4	Sonstige Angaben

8-6-3 [8-1]	Datum der Ausstellung [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	7-7-1-2	Name des Unterzeichners	9-4-1	Unterschrift	9-4-6	Siegel

Zeichen: Abs = Verschollen / AMar = Nichtigerklärung der Ehe / CM = Ehevertrag / CMP = Umwandlung der Ehe in eine eingetragene Partnerschaft / D = Tod / Div = Scheidung / Na = Sonstiger Name / Ni = Zwischenname / Nob = Adelstitel / Np = Geschlechtsname / SC = Trennung von Tisch und Bett

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Formblatt 3
(Rückseite oder Blatt 2)

1-1-1	
1-3-2-4	
1-4-4	
2-1	
2-2	
2-3	
3-4-1	
3-4-2	
4-1-1	
4-1-1-3	
7	
7-2-1	
7-3-4	
7-6-1-5	
7-7-1-2	
7-7-6	
7-9	
8-1	
8-2	
8-3	
8-6-3	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Auszug ausgestellt nach dem Übereinkommen Nr. 34 der CIEC vom 14/03/2014

.....

.....

Formblatt 4
(Vorderseite oder Blatt 1)

2-1	Staat	1-1-1 / 1-1-1-3	Standesamt / Zuständige Behörde
1-3-5-6	☐ **Auszug aus dem Eintrag über eine eingetragene Partnerschaft**		
1-6-4-1	☐ **Bescheinigung über die Eintragung einer Partnerschaft**		

9-3-2	☐ Nr. des Eintrags	9-3-3	☐ Nr. des Auszugs .....
8-6-9 [8-1]	Datum der Eintragung [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	2-6	Ort der Eintragung

		4-2-1-1	**Partner A**		**Partner B**	
7-6-1-5	Name zum Zeitpunkt der Ausstellung des Auszugs					
7-4-2	Name vor der Partnerschaft					
7-2-1	Geburtsname					
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)					
7-9	Vornamen					
8-2 [8-1]	Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ]		.. / .. /		.. / .. /	
2-2	Geburtsort					
1-8-2-1	Geschlecht männlich		☐		☐	
1-8-2-2	Geschlecht weiblich		☐		☐	
9-3-5-1	Personenkennzeichen					
		3-4-1	☐ Vater	☐ Vater	☐ Vater	☐ Vater
		3-4-2	☐ Mutter	☐ Mutter	☐ Mutter	☐ Mutter
7	Name					
7-2-1	Geburtsname					
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)					
7-9	Vornamen					

1-4-4	Sonstige Angaben

8-6-3 [8-1]	Datum der Ausstellung [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	7-7-1-2	Name des Unterzeichners	9-4-1	Unterschrift	9-4-6	Siegel

Zeichen: Abs = Verschollen / APE = Nichtigerklärung der eingetragenen Partnerschaft / CP = Partnerschaftsvertrag / CPM = Umwandlung der Partnerschaft in eine Ehe / D = Tod / DPE = Auflösung der eingetragenen Partnerschaft / Na = Sonstiger Name / Ni = Zwischenname / Nob = Adelstitel / Np = Geschlechtsname

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Formblatt 4
(Rückseite oder Blatt 2)

1-1-1	
1-1-1-3	
1-3-5-6	
1-4-4	
1-6-4-1	
1-8-2-1	
1-8-2-2	
2-1	
2-2	
2-6	
3-4-1	
3-4-2	
4-2-1-1	
7	
7-2-1	
7-4-2	
7-6-1-5	
7-7-6	
7-7-1-2	
7-9	
8-1	
8-2	
8-6-3	
8-6-9	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

CIEC
COMMISSION INTERNATIONALE DE L'ÉTAT CIVIL

Auszug ausgestellt nach dem Übereinkommen Nr. 34 der CIEC vom 14/03/2014

.....

.....

Formblatt 5
(Vorderseite oder Blatt 1)

2-1	Staat	1-1-1	Standesamt
1-3-3-5	**Auszug aus dem Sterbeeintrag**		

9-3-2	☐ Nr. des Eintrags	9-3-3	☐ Nr. des Auszugs .....
8-5 [8-1]	Sterbedatum [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	2-4	Sterbeort

7	Name		
7-2-1	Geburtsname		
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)		
7-9	Vornamen		
	1-8-2-1 ☐ Geschlecht männlich	1-8-2-2	☐ Geschlecht weiblich
8-2 [8-1]	Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	2-2	Geburtsort
9-3-5-1	Personenkennzeichen		

	3-4-1	☐ Vater	☐ Vater
	3-4-2	☐ Mutter	☐ Mutter
7	Name		
7-2-1	Geburtsname		
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)		
7-9	Vornamen		

		4-1-2-2	☐ Letzter Ehegatte	4-2-2-2	☐ Letzter Partner
7	Name				
7-2-1	Geburtsname				
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)				
7-9	Vornamen				
4-3-4	Vorherige Ehen oder Partnerschaften	9-8-5	☐ Ja	9-8-6	☐ Nein

8-6-3 [8-1]	Datum der Ausstellung [TT.MM.JJJJ] .. / .. /	7-7-1-2	Name des Unterzeichners	9-4-1	Unterschrift	9-4-6	Siegel

Zeichen: Na = Sonstiger Name / Ni = Zwischenname / Nob = Adelstitel / Np = Geschlechtsname

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Formblatt 5
(Rückseite oder Blatt 2)

1-1-1	
1-3-3-5	
1-8-2-1	
1-8-2-2	
2-1	
2-2	
2-4	
3-4-1	
3-4-2	
4-1-2-2	
4-2-2-2	
4-3-4	
7	
7-2-1	
7-7-1-2	
7-7-6	
7-9	
8-1	
8-2	
8-5	
8-6-3	
9-3-2	
9-3-3	
9-3-5-1	
9-4-1	
9-4-6	
9-8-5	
9-8-6	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 2

Liste der Angaben und ihrer Zahlenschlüssel

1-1-1	Standesamt
1-1-1-3	Zuständige Behörde
1-3-1-6	Auszug aus dem Geburtseintrag
1-3-2-4	Auszug aus dem Eheeintrag
1-3-3-5	Auszug aus dem Sterbeeintrag
1-3-4-7	Auszug aus dem Eintrag über die Anerkennung
1-3-5-6	Auszug aus dem Eintrag über eine eingetragene Partnerschaft
1-4-4	Sonstige Angaben
1-6-4-1	Bescheinigung über die Eintragung einer Partnerschaft
1-8-2-1	Geschlecht männlich
1-8-2-2	Geschlecht weiblich
2-1	Staat
2-2	Geburtsort
2-3	Eheschließungsort
2-4	Sterbeort
2-6	Ort der Eintragung
2-9-1	Ort der Anerkennung
3-2	Kind
3-4-1	Vater
3-4-2	Mutter
3-4-2-1	Künftige Mutter
3-6-1-1	Anerkennung vor der Geburt
3-6-1-2	Anerkennung nach der Geburt
3-6-1-3	Anerkennung post mortem
3-6-1-6	Gemeinsame Anerkennung
3-6-2	Anerkennende(r)
3-6-3	Anerkennung der Vaterschaft
3-6-4	Anerkennung der Mutterschaft
4-1-1	Ehemann
4-1-1-3	Ehefrau
4-1-2-2	Letzter Ehegatte
4-2-1-1	Partner (A/B)
4-2-2-2	Letzter Partner
4-3-4	Vorherige Ehen oder Partnerschaften
7	Name
7-2-1	Geburtsname
7-2-2-5	Name vor der Anerkennung
7-2-2-6	Name nach der Anerkennung
7-3-4	Name vor der Eheschließung
7-4-2	Name vor der Partnerschaft
7-6-1-5	Name zum Zeitpunkt der Ausstellung des Auszugs
7-7-1-2	Name des Unterzeichners
7-7-6	Sonstige(r) Namensbestandteil(e)
7-9	Vornamen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

8-1	TT.MM.JJJJ
8-2	Geburtsdatum
8-3	Datum der Eheschließung
8-5	Sterbedatum
8-6-3	Datum der Ausstellung
8-6-9	Datum der Eintragung
8-8-1-1	Datum der Anerkennung
9-3-2	Nr. des Eintrags
9-3-3	Nr. des Auszugs
9-3-5-1	Personenkennzeichen
9-4-1	Unterschrift
9-4-6	Siegel
9-8-2	Erteilte Zustimmung(en)
9-8-3	Sonstige Person oder Institution
9-8-5	Ja
9-8-6	Nein

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 3

Für die Formblätter der CIEC geltende Vorschriften

1. Die Dokumente nach Artikel 1 werden entsprechend den in Anlage 1 aufgeführten Formblättern der CIEC erstellt.
2. Jedes Dokument umfasst grundsätzlich eine Vorder- und eine Rückseite und enthält alle unveränderlichen Angaben aus den Formblättern der CIEC. Um informationstechnischen und elektronischen Sachzwängen Rechnung zu tragen, kann ein Dokument jedoch auf zwei Blättern erstellt werden oder nur die im vorliegenden Fall erforderlichen Angaben enthalten.
3. Jedes Dokument trägt auf der Vorderseite (oder Blatt 1) das Logo der CIEC und einen Verweis auf dieses Übereinkommen.
4. Die Auszüge oder Bescheinigungen der Formblätter 1 bis 5 der CIEC werden auf der Grundlage der ursprünglichen Angaben und nachträglichen Vermerke erstellt und geben den letzten sich daraus ergebenden Personen- oder Familienstand wieder; auf den Dokumenten gibt die ausstellende Behörde die Nummer des Eintrags an, aus dem diese Daten entnommen sind, oder die Nummer des Auszugs, wenn der Eintrag nicht nummeriert ist, und sie gibt beide Nummern an, wenn eine Nummer für den Eintrag und eine andere Nummer für den Auszug vorliegt.
5. Die Bescheinigung des Formblatts 4 der CIEC wird von der zuständigen Behörde erstellt und gibt die Daten wieder, die sich in ihrem Besitz befinden; in Feld „7-6-1-5 Name zum Zeitpunkt der Ausstellung des Auszugs“ gibt die zuständige Behörde den Namen zum Zeitpunkt der Ausstellung der Bescheinigung an.
6. Der Verweis auf das Übereinkommen und die unveränderlichen Angaben, die auf der Vorderseite (oder Blatt 1) der Formblätter der CIEC stehen, erfolgen mindestens in der Amtssprache oder einer der Amtssprachen der ausstellenden Behörde sowie in französischer Sprache. Werden die Dokumente über die Plattform der CIEC übermittelt, so erfolgen der Verweis und die unveränderlichen Angaben außerdem mindestens in der Amtssprache oder einer der Amtssprachen des Empfängerstaats, wobei insgesamt höchstens drei Sprachen aufgeführt werden; die Amtssprache der ausstellenden Behörde ist hierbei grundsätzlich diejenige, die der Standesbeamte bei der Anmeldung auf der Plattform auswählt.
7. Die unveränderlichen Angaben auf der Vorderseite (oder Blatt 1) der Formblätter der CIEC werden mit den Zahlenschlüsseln versehen, die in einer Liste in Anlage 2 aufgeführt sind.
8. Die Bedeutung der Zeichen zum Ausfüllen der Felder „1-4-4 Sonstige Angaben“ der Formblätter 1, 3 und 4 der CIEC sowie der Felder „7-7-6 Sonstige(r) Namensbestandteil(e)“ der Formblätter 1 bis 5 der CIEC muss auf der Vorderseite (oder Blatt 1) der Formblätter mindestens in der Amtssprache oder in einer der Amtssprachen des ausstellenden Staates sowie in französischer Sprache angegeben werden. Werden die Dokumente über die Plattform der CIEC übermittelt, so wird die Bedeutung der Zeichen außerdem in der Amtssprache oder in einer der Amtssprachen des Empfängerstaats angegeben, wobei insgesamt höchstens drei Sprachen aufgeführt werden.
9. Alle Eintragungen, die auf den Formblättern der CIEC auf der Vorderseite (oder Blatt 1) vorgenommen werden, erfolgen in lateinischen Druckbuchstaben; sie können außerdem in den Schriftzeichen der Sprache der Behörde geschrieben werden, die das Dokument erstellt.
10. Daten werden mit arabischen Zahlen eingetragen und geben nacheinander den Tag, den Monat und das Jahr an (TT.MM.JJJJ). Tag und Monat werden zweistellig, das Jahr wird vierstellig angegeben. Die ersten neun Tage des Monats und die ersten neun Monate des Jahres werden durch Ziffern von 01 bis 09 bezeichnet.
11. Zum Ausfüllen des Feldes „1-4-4 Sonstige Angaben“ der Formblätter 1, 3 und 4 werden ausschließlich folgende Zeichen verwendet:

    Abs = Verschollen

    AbsC = Ehegatte verschollen

    AbsP = Partner verschollen

    AMar = Nichtigerklärung der Ehe

    APE = Nichtigerklärung der eingetragenen Partnerschaft

    AS = Einfache Adoption

    CMP = Umwandlung der Ehe in eine eingetragene Partnerschaft

    CM = Ehevertrag

    CP = Vertrag über eine eingetragene Partnerschaft

    CPM = Umwandlung der eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe

    D = Tod

    DC = Tod des Ehegatten

    Div = Scheidung

    DP = Tod des Partners

    DPE = Aufhebung der eingetragenen Partnerschaft

    Mar = Ehe

    PE = Eingetragene Partnerschaft

    SC = Trennung von Tisch und Bett

    Auf diese Zeichen folgen gegebenenfalls das Datum und der Ort des Ereignisses sowie Name und Vornamen des Ehegatten oder Partners.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

12. Alle Eintragungen auf der Vorderseite (oder Blatt 1) der Formblätter der CIEC müssen so genau wie möglich sein. Insbesondere

    a) folgt auf den Namen jedes in einem Dokument genannten Ortes der Name des Staates, in dem dieser Ort liegt, wenn dieser Staat nicht derjenige ist, in dem das Dokument ausgestellt wird;

    b) wird soweit möglich das Personenkennzeichen eingetragen; darauf folgt der Name des Staates, der es erteilt hat; erteilen sowohl der ausstellende Staat des Formblatts der CIEC als auch der Empfangsstaat ein solches Kennzeichen, so werden diese in derselben Zeile eingetragen, jeweils mit dem Namen des Staates dahinter;

    c) wird ein Feld oder ein Teil eines Feldes des Formblatts der CIEC, das nicht mit den ursprünglichen Angaben und nachträglichen Vermerken ausgefüllt werden kann, durch Striche in diesem Feld oder Teil des Feldes unbrauchbar gemacht; diese Bestimmung kommt nur dann zum Einsatz, wenn einer ausstellenden Behörde eine Information nicht vorliegt, sie ändert jedoch nichts daran, dass die Rubrik immer dann auszufüllen ist, wenn die Behörde gesicherte Kenntnis der Information hat, im Besonderen, wenn Letztere im Eintrag enthalten ist und insbesondere die Abstammung betrifft, aber auch dann, wenn sie aus der Anwendung des Gesetzes und sonstiger Regelungen leicht abgeleitet werden kann; bei einer Person unbestimmten Geschlechts werden die Felder „1-8-2-1 Geschlecht männlich“ und „1-8-2-2 Geschlecht weiblich“ leer gelassen;

    d) kreuzt die ausstellende Behörde zum Ausfüllen der Felder „3-4-1 Vater“ und „3-4-2 Mutter“, mit denen das Geschlecht jedes Elternteils bestimmt wird, das Feld „Vater“ in einer Spalte und das Feld „Mutter“ in einer anderen Spalte an, wenn die Elternteile unterschiedlichen Geschlechts sind; sie kreuzt in beiden Spalten die Felder „Vater“ oder die Felder „Mutter“ an, wenn die Elternteile gleichen Geschlechts sind;

    e) kreuzt die ausstellende Behörde zum Ausfüllen der Felder „4-1-1 Ehemann“ und „4-1-1-3 Ehefrau“, in denen das Geschlecht jedes Ehegatten festgehalten wird, das Feld „Ehemann“ in einer Spalte und das Feld „Ehefrau“ in der anderen Spalte an, wenn die Ehegatten unterschiedlichen Geschlechts sind; sie kreuzt in beiden Spalten die Felder „Ehemann“ oder die Felder „Ehefrau“ an, wenn die Ehegatten gleichen Geschlechts sind;

    f) gibt die ausstellende Behörde zum Ausfüllen der Felder „7-2-1 Geburtsname“ grundsätzlich den bei der Geburt zugewiesenen und in den Geburtseintrag eingetragenen Namen an; wurde dieser Name jedoch nachträglich durch freiwillige Erklärung oder infolge einer Entscheidung zur Namensänderung oder einer Abstammungsänderung, insbesondere aufgrund einer Annahme als Kind, geändert, so gibt sie den aus dieser Änderung hervorgegangenen Namen an;

    g) müssen mit den Feldern „7-3-4 Name vor der Eheschließung“, „7-4-2-1 Name vor der Partnerschaft“ und „7-6-1-5 Name zum Zeitpunkt der Ausstellung des Auszugs“ alle Fälle abgedeckt werden können, insbesondere der Fall, dass der Name der Person vor der Eheschließung oder der Begründung der Partnerschaft nicht ihr Geburtsname (im oben dargelegten Sinne) ist, sondern ein anderer gesetzlicher Name, beispielsweise ein während einer früheren Ehe oder Partnerschaft gewählter Ehename, den die Person nach Auflösung der erwähnten Ehe oder Partnerschaft möglicherweise behalten hat; in einem solchen Fall wird im Feld „7-6-1-5“ des Formblatts 4 der Name zum Zeitpunkt der Ausstellung der Bescheinigung angegeben;

    h) können in den Feldern „7-7-6 Sonstige(r) Namensbestandteil(e)“ gegebenenfalls Namen angegeben werden, die die Person benutzt oder unter denen sie möglicherweise bekannt ist; dort werden auch „middle names“ und Geschlechtsnamen angegeben; dem Zwischennamen („middle name“) wird das Zeichen „Ni“ nachgestellt, dem Geschlechtsnamen das Zeichen „Np“ und sonstigen Namen oder Namensbestandteilen das Zeichen „Na“. Des Weiteren werden in dieses Feld die Adelstitel eingetragen, gefolgt vom Zeichen „Nob“;

    i) gibt die ausstellende Behörde beim Ausfüllen des Feldes „7-9 Vornamen“ grundsätzlich alle Vornamen an, und zwar auf die gleiche Weise und in der gleichen Reihenfolge, wie sie im ursprünglichen oder nachträglich geänderten Eintrag stehen; es wird jedoch darauf hingewiesen, dass einige Staaten den Betroffenen die Möglichkeit einräumen, den oder die Vornamen auszuwählen, den oder die sie in den aus den Registern ausgestellten Auszügen stehen haben möchten.

13. Die Rückseite (oder Blatt 2) jedes Formblatts der CIEC muss die Übersetzung der unveränderlichen Angaben und der Zeichen von der Vorderseite (oder Blatt 1) in mindestens einer der nicht auf der Vorderseite (oder Blatt 1) verwendeten Amtssprachen der Vertragsstaaten sowie in englischer Sprache enthalten.

14. Jedes Dokument weist den Namen und die Eigenschaft seines Ausstellers aus. Wird ein Dokument auf Papier ausgestellt, so trägt es das Datum, die Unterschrift und das erforderliche Siegel. Wird es über die Plattform der CIEC übermittelt, so erfolgt die Erstellung von Unterschrift und Stempel des Absenders nach dem am 19. September 2012 in Rom unterzeichneten Übereinkommen der CIEC über die Nutzung der Plattform der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen zur internationalen Übermittlung von Personenstandsdaten auf elektronischem Weg; gegebenenfalls stellt die empfangende Behörde hiervon eine Papierabschrift aus, die sie als mit den empfangenen Daten übereinstimmend beglaubigt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Anlage 4

Liste der von den Vertragsstaaten
im Feld „1-4-4 Sonstige Angaben“ der Formblätter der CIEC verwendeten Zeichen

	Formblatt 1	Formblatt 3	Formblatt 4
Mitgliedstaaten der CIEC			
Nichtmitgliedstaaten			

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Denkschrift zu dem Übereinkommen

I. Allgemeines

Die Bundesrepublik Deutschland war zunächst Vertragsstaat des Übereinkommens vom 27. September 1956 der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen (CIEC) über die Erteilung gewisser für das Ausland bestimmter Auszüge aus Personenstandsbüchern (BGBl. 1961 II S. 1055, 1056). Dieses Übereinkommen wurde gegenstandslos, nachdem alle Vertragsstaaten das Nachfolgeübereinkommen vom 8. September 1976 über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern (BGBl. 1997 II S. 774, 775) ratifiziert hatten. Neben der Bundesrepublik Deutschland sind folgende Staaten Vertragsstaaten: Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Frankreich, Italien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, die Republik Moldau, Montenegro, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, die Schweiz, Serbien, Slowenien, Spanien und die Türkei. Das Übereinkommen ermöglicht die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus den Personenstandsbüchern über die Geburt, die Eheschließung und den Tod. Die Formulare, die insbesondere zur Verwendung im Ausland bestimmt sind, machen eine Übersetzung entbehrlich und sind in den Vertragsstaaten ohne weitere Förmlichkeit (Legalisation, Beglaubigung) anzuerkennen. Der in den Staaten erzielte Erfolg des Übereinkommens spricht für seinen Nutzen.

Durch das CIEC-Übereinkommen vom 14. März 2014 über die Ausstellung mehrsprachiger, codierter Auszüge und Bescheinigungen aus Personenstandsregistern können diese Errungenschaften erhalten bleiben. Gleichzeitig wurden die Übereinkommensregelungen an die rechtlichen Entwicklungen in den Mitgliedstaaten der CIEC und die Formulare an neue Techniken und die große Zahl an Vertragsstaaten angepasst.

Die Zahl der heutigen Vertragsstaaten des Übereinkommens von 1976 hat es erforderlich gemacht, in die mehrsprachigen Formblätter vorgedruckte Übersetzungen in weiteren Sprachen aufzunehmen. Nunmehr sind alle in den internationalen Dokumenten aufgeführten Angaben in der Anlage 2 des neuen Übereinkommens zusammengestellt und mit einem Zahlenschlüssel versehen. Mit Hilfe dieses Kodifizierungssystems ist die Übersetzung der Angaben in die jeweilige Sprache möglich.

Die Leittexte der neuen Formblätter berücksichtigen zudem die Rechtsänderungen in den Mitgliedstaaten der CIEC. So ist die Anwendbarkeit des Übereinkommens auf die in den verschiedenen Staaten vorgesehenen partnerschaftlichen Institute der eingetragenen Lebenspartnerschaft, verschiedengeschlechtlichen Partnerschaft und gleichgeschlechtlichen Ehe sowie auf die Anerkennung der Vaterschaft und Mutterschaft erweitert worden. Darüber hinaus lassen die Formulare die Eintragung von gleichgeschlechtlichen Eltern eines Kindes zu.

Zur Bekämpfung des Dokumentenbetrugs wurde ein Prüfverfahren vorgesehen, bei dem im Falle eines schwerwiegenden Zweifels an der Echtheit oder am Inhalt eines nach diesem Übereinkommen ausgestellten Auszugs ein direkter Austausch zwischen den betroffenen Behörden der Vertragsstaaten vorgesehen ist. Darüber hinaus sieht das Übereinkommen die Möglichkeit vor, gegen den Beitritt eines Staates, der nicht Mitglied der CIEC ist, Einspruch zu erheben.

II. Besonderes

Zu Artikel 1

Absatz 1 legt den Geltungsbereich des Übereinkommens fest. Danach gilt das Übereinkommen ausschließlich für die Ausstellung von mehrsprachigen, codierten Auszügen aus Personenstandsregistern, in denen die Geburt, die Anerkennung eines Kindes, die Eheschließung, die eingetragene Partnerschaft oder der Tod beurkundet ist. Die Anerkennung eines Kindes wird im deutschen Personenstandsrecht nicht in einem eigenen Register beurkundet. Die Urkunde kann auf der Grundlage des Geburtenregistereintrags erstellt werden, wenn über die Anerkennung der Vaterschaft – oder nach ausländischem Recht über die Anerkennung der Mutterschaft – eine entsprechende Folgebeurkundung eingetragen ist.

Absatz 2 trägt dem Umstand Rechnung, dass die Registrierung einer Lebenspartnerschaft nicht in allen Staaten durch einen Standesbeamten erfolgt und nicht in allen Staaten in einem Personenstandseintrag beurkundet wird. Die Bezeichnung des Feldes 1-1-1 des Formblatts 4 der Anlage 1 des Übereinkommens berücksichtigt dies.

Für die Ausstellung der Urkunden ist grundsätzlich das registerführende Standesamt zuständig. Andere Behörden dürfen die Auszüge nur ausstellen, wenn sie Zugriff auf das Register haben. Diese Regelung ist für die an ein zentrales Register nach § 67 des Personenstandsgesetzes (PStG) angeschlossenen Standesämter relevant. In anderen Staaten kann auch ein Konsulat zur Ausstellung der Urkunden berechtigt sein, wenn dieses Zugriff auf ein nationales zentrales Register hat.

Zu Artikel 2

Durch diese Norm wird jeder Vertragsstaat verpflichtet, auf Ersuchen eines Berechtigten einen entsprechenden mehrsprachigen Auszug aus dem Personenstandsregister auszustellen. Berechtigt können neben natürlichen Personen nunmehr ausdrücklich auch Behörden sein. Die Person oder die Behörde muss nach dem innerstaatlichen Recht des ausstellenden Staates, also in Deutschland nach den §§ 61 ff. i. V. m. § 55 PStG, berechtigt sein, einen Registerausdruck zu erlangen.

Zu Artikel 3

Die Vorschrift regelt die Erstellung der Auszüge und Bescheinigungen. Entsprechend der für die Erteilung inländischer Personenstandsurkunden getroffenen Regelungen sind spätere im Wege der Fortführung des Registers beurkundete Änderungen bei der Ausstellung der Urkunden zu berücksichtigen. Die Personenstandsurkunde muss also den Stand der Person im Zeitpunkt ihrer Ausstellung wiedergeben. Da auch die Auszüge und Bescheinigungen dem im nationalen Recht geltenden Trägermonopol der Personenstandsregister unterworfen sind, dürfen grundsätzlich nur solche Angaben in die Urkunden aufgenommen werden, die in dem Personenstandsregister beurkundet sind. Elemente, die in dem Registereintrag nicht enthalten sind, können auch dann nicht beurkundet

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

werden, wenn sie sich leicht aus der Anwendung des Gesetzes ableiten lassen.

Die Auszüge und Bescheinigungen sind entsprechend den in der Anlage 1 des Übereinkommens enthaltenen Formblättern zu erstellen. Im Gegensatz zu dem Vorgängerübereinkommen ist für die Vertragsstaaten keine Möglichkeit mehr vorgesehen, mit Zustimmung der Generalversammlung die Formblätter durch weitere Felder und Zeichen zu ergänzen. Die Formblätter mussten, um den Bedürfnissen aller Staaten gerecht zu werden, erheblich ergänzt werden. Die Liste der unveränderlichen Datenfelder der Formblätter sind codiert und können samt Zahlenschlüssel der Anlage 2 des Übereinkommens entnommen werden. Die Anlage 3 des Übereinkommens enthält dagegen detaillierte Vorschriften zur Erstellung der Formblätter.

Zu Artikel 4

Die Regelung verpflichtet die Staaten wie bisher, die Übersetzung der unveränderlichen Bezeichnungen der Datenfelder der Anlage 2 des Übereinkommens sowie der Vorschriften zur Erstellung der Formblätter in Anlage 3 des Übereinkommens in seiner Amtssprache zu hinterlegen. Zuvor müssen die Übersetzung und etwaige spätere Änderungen von dem Büro der CIEC angenommen worden sein. Um die Anwendbarkeit des Übereinkommens ab dessen Inkrafttreten zu gewährleisten, soll die Hinterlegung der Übersetzungen vor der Ratifikation erfolgen. Über die Erfüllung dieser Verpflichtung stellt der Generalsekretär der CIEC eine Bescheinigung aus.

Nach Absatz 2 ist bei dem Generalsekretär der CIEC eine Liste der Zeichen, die in dem freien Datenfeld 1-4-4 „Sonstige Angaben“ eingetragen werden können, zu hinterlegen. Etwaige Änderungen sind diesem ebenfalls mitzuteilen. Diese Angaben werden in der Tabelle der Anlage 4 des Übereinkommens erfasst und den Vertragsstaaten zugänglich gemacht.

Zu Artikel 5

Die Vorschrift stellt – ebenso wie Artikel 8 des Vorgängerübereinkommens vom 8. September 1976 – klar, dass den nach diesem Übereinkommen ausgestellten Urkunden die gleiche Beweiskraft wie den nach innerstaatlichem Recht ausgestellten Personenstandsurkunden zukommt (§ 54 PStG). Grundsätzlich sind diese Urkunden ohne Legalisation oder vergleichbare Förmlichkeit zu akzeptieren. Absatz 3 sieht jedoch erstmals ausdrücklich eine Einschränkung dieses Grundsatzes vor. Sofern der Standesbeamte schwerwiegende Zweifel an der Echtheit der Urkunde oder aber an deren Inhalt hat, kann er die ausstellende Behörde auf direktem Wege ersuchen, die Urkunde zu überprüfen und ihm im Falle von Fehlern eine neue Urkunde zuzusenden. Hierfür ist ein direkter Kontakt zwischen den Behörden möglich; der Dienstweg ist nicht einzuhalten.

Die nach dem Übereinkommen ausgestellten Urkunden haben keine festgelegte Geltungsdauer. Die Angaben in den Auszügen beziehen sich immer auf den Tag der Ausstellung und behalten sich die Änderung durch spätere Folgebeurkundungen vor.

Zu Artikel 6

Entsprechend Artikel 9 des Übereinkommens vom 8. September 1976 über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern wird in dieser Vorschrift der Gebührenrahmen festgelegt. Danach darf die Gebühr für einen mehrsprachigen Auszug nach dem Übereinkommen nicht höher sein als für eine innerstaatliche Personenstandsurkunde. Die in internationalen Übereinkommen explizit geregelte kostenlose Erteilung von Personenstandsurkunden bleibt unberührt.

Zu Artikel 7

Die Regelung stellt klar, dass die Möglichkeit, mehrsprachige Auszüge aus den Personenstandsregistern nach dem Übereinkommen auszustellen, die Erteilung von beglaubigten Registerausdrucken nach den innerstaatlichen Vorschriften nicht ausschließt.

Zu Artikel 8

Die Vorschrift enthält eine übliche Klausel bezüglich der Unterzeichnung, Ratifikation, Annahme und Genehmigung des Übereinkommens. Es wird geregelt, dass die Unterzeichnung des Übereinkommens allein den Mitgliedstaaten der CIEC vorbehalten ist.

Zu Artikel 9

Der Beitritt zu dem Übereinkommen ist sowohl den Mitgliedstaaten der CIEC als auch anderen Staaten gestattet. Letztere können diesem erst nach dem Inkrafttreten beitreten.

Zu Artikel 10

Die Vorschrift enthält die Möglichkeit, gegen den Beitritt eines Staates Einspruch einzulegen, und damit eine wesentliche Neuerung im Verhältnis zu dem Übereinkommen vom 8. September 1976. Im Ergebnis wird der Beitritt eines Staates nur in Beziehung zu den Vertragsstaaten wirksam, die innerhalb von fünf Monaten keinen Einspruch hiergegen erhoben haben. Die Einspruchsmöglichkeit ist beschränkt auf den Beitritt von Nichtmitgliedstaaten der CIEC. Voraussetzung für die Erhebung eines Einspruchs ist, dass der Einspruch einlegende Staat das Übereinkommen bereits selbst ratifiziert, angenommen oder genehmigt hat oder ihm beigetreten ist. Da es nicht darauf ankommen kann, in welchem Staat das Übereinkommen zuerst in Kraft getreten ist, kann der Einspruch innerhalb der Frist auch gegenüber einem Staat erhoben werden, der das Übereinkommen zu einem früheren Zeitpunkt bereits ratifiziert, angenommen oder genehmigt hat oder ihm beigetreten ist.

Gerade im Hinblick darauf, dass das Übereinkommen den Beitritt aller Staaten zulässt, wird auf diese Weise jedem Vertragsstaat die Wahlfreiheit eingeräumt, welchen Staaten gegenüber er in Bezug auf die Anwendung des Übereinkommens gebunden sein möchte.

Zu Artikel 11

Die Staaten können sich das Recht, das Übereinkommen in Bezug auf die Auszüge über die Bescheinigungen über die Ehe gleichgeschlechtlicher Personen oder eingetragene Partnerschaften anzuwenden, vorbehalten. Im innerstaatlichen Recht ist weder die Ehe zwischen gleich-

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

geschlechtlichen Partnern noch die eingetragene Partnerschaft zwischen verschiedengeschlechtlichen Partnern vorgesehen. Der Vorbehalt kann jederzeit wieder zurückgenommen werden.

Anders als noch in Artikel 11 des Übereinkommens vom 8. September 1976 über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern kann ein Vorbehalt in Bezug auf die Auszüge aus den Geburtsregistereinträgen adoptierter Kinder nicht erklärt werden. Dieser Vorbehalt war ohnehin nur von einem der 22 Vertragsstaaten, der Schweiz, eingelegt worden und hatte damit kaum praktische Relevanz.

Zu Artikel 12

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten des Übereinkommens und das Inkrafttreten für einen Mitgliedstaat. Wie die jüngsten Übereinkommen der CIEC tritt das Übereinkommen nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch zwei Mitgliedstaaten in Kraft.

Um den Vertragsstaaten genug Zeit für die erforderlichen Vorbereitungen zur Anwendung des Übereinkommens, insbesondere durch Anpassung der Formulare, einzuräumen, wurde die Frist zwischen der Hinterlegung der Urkunde und dem Inkrafttreten in dem Vertragsstaat verlängert. Für beitretende Staaten, die nicht Mitglied der CIEC sind, gilt eine um einen Monat kürzere Frist, die allerdings erst nach Ablauf der in Artikel 10 geregelten Einspruchsfrist von fünf Monaten zu laufen beginnt.

Zu Artikel 13

Die Vorschrift, die in Deutschland keine Anwendung findet, räumt den Mitgliedstaaten der CIEC die Möglichkeit der vorläufigen Anwendung ein, um eine rasche Verwendung der überarbeiteten und harmonisierten Formblätter zu ermöglichen.

Zu Artikel 14

Die Regelung ermöglicht Staaten, die aus mehreren Gebietseinheiten bestehen, die Anwendung des Übereinkommens auf einen oder mehrere Teile zu beschränken.

Zu Artikel 15

Um auf die Entwicklung von Rechtsvorschriften und den Beitritt anderer Staaten flexibler als bisher reagieren zu können, sieht die Regelung in Artikel 15 eine vereinfachte Möglichkeit zur Änderung der Anlagen 1 bis 3 des Übereinkommens vor. Voraussetzung einer solchen Änderung ist die Annahme eines entsprechenden Beschlusses durch einfache Mehrheit der Mitgliedstaaten der CIEC und einfache Mehrheit der Vertragsstaaten des Übereinkommens im Rahmen einer Ad-hoc-Generalversammlung. Der Text des Übereinkommens selbst kann dagegen nicht geändert werden. Damit existiert von vornherein eine Begrenzung auf die Auszüge aus den in Artikel 1 genannten Personenstandsregistern. Eine Änderung der Formulare oder die Aufnahme eines neuen Formulars wirkt sich auf die Praxis des Standesbeamten nicht aus; insbesondere ist dieser nicht verpflichtet, zum Zwecke der Ausstellung einer mehrsprachigen Personenstandsurkunde nach nationalem Recht nicht zu registrierende Daten zu erheben. Die mehrsprachigen Formulare sind aus den von den nationalen Behörden nach ihrem Recht geführten Personenstandsregistern zu erstellen, sodass sich der Standesbeamte bei der Ausstellung der Formulare im Rahmen des innerstaatlichen Rechts zu bewegen hat. Wird durch Entschließung in einem der Formulare ein neues Datenfeld eingeführt, das mit Hilfe der in dem Personenstandsregister gespeicherten Angaben nicht ausgefüllt werden kann, ist das Datenfeld entsprechend den Bestimmungen der Anlage 3 des Übereinkommens durch Striche zu sperren.

Zu Artikel 16

Die Vorschrift enthält die für die Übereinkommen der CIEC üblichen Regelungen zur Kündigung des Übereinkommens.

Zu Artikel 17

Die Regelung unterstreicht die Absicht der CIEC, dass das Übereinkommen an die Stelle des Übereinkommens vom 8. September 1976 über die Ausstellung mehrsprachiger Auszüge aus Personenstandsbüchern treten soll. Hierdurch soll Schwierigkeiten in der ersten Zeit nach Inkrafttreten des neuen Übereinkommens vorgebeugt und das Verhältnis der beiden Übereinkommen zueinander dargestellt werden. Zwischen den Vertragsstaaten des neuen Übereinkommens ist das Vorgängerübereinkommen vom 8. September 1976 nicht mehr anzuwenden.

Die Regelung in Absatz 2 entfaltet derzeit mangels Identität der Vertragsstaaten keine Rechtswirkungen auf das Übereinkommen vom 8. September 1976. Sie ist vielmehr als eine Absichtserklärung der CIEC-Mitgliedstaaten zu verstehen. Im Verhältnis zu den Vertragsstaaten des Übereinkommens vom 8. September 1976 bleibt dieses Vorgängerübereinkommen weiterhin anwendbar, solange ein Vertragsstaat nicht auch dem neuen Übereinkommen beitritt und Deutschland nicht von seinem Kündigungsrecht nach Artikel 18 des Übereinkommens vom 8. September 1976 Gebrauch macht.

Zu Artikel 18

Die Vorschrift hat nur für die Vertragsstaaten Bedeutung, die wie Deutschland zugleich Vertragsstaaten des am 6. September 1989 in Patras unterzeichneten Zusatzprotokolls zu dem Übereinkommen vom 4. September 1958 über den internationalen Austausch von Auskünften in Personenstandsangelegenheiten (BGBl. 1994 II S. 486, 487, 3828) sind. Es wird festgelegt, dass auch die Formblätter 3 und 5 der Anlage 1 des neuen Übereinkommens als Muster für die Übermittlung der Auskunft gemäß dem Übereinkommen vom 4. September 1958 verwendet werden können.

Zu Artikel 19

Die Vorschrift führt die Verpflichtungen des Schweizerischen Bundesrats als Verwahrer auf.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.